

14 | SEPTEMBER 2016

Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de

Kunstspuren
VOLKSDORF



2016
Volksdorfer
Künstler
Werkstätten
und Ateliers
10. und 11.
September

Tage des offenen Ateliers



AM 18. SEPTEMBER
Seit 35 Jahren
Volksmarkt



EINSCHULUNG
Augen auf im
Straßenverkehr



2. BIS 4. SEPTEMBER
38. Stadtteilfest
in Volksdorf

ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



AXEL BETH
Geschäftsführender Gesellschafter

Sie haben Fragen zu den Themen:

- Immobilienbewertung
- Immobiliensuche
- Grundstücksteilung
- Neubebauung
- Modernisierung

Sie brauchen Hilfe bei /
Informationen zu:

- gesetzliche Neuregelungen
- Erstellung Energiepass
- architektonischen Veränderungen
- Haushaltsauflösung
- Erbangelegenheiten

Nutzen Sie unser Know-How und unser umfangreiches Netzwerk.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



1 // Bergstedt – Neubau-DHH in familienfreundlicher Lage, Baujahr 2017, KfW 55, je ca. 128 m² Wohn-/ Nutzfläche, je 4 Zimmer, je ca. 353 m² Grundstück, EA: in Bearbeitung, KP: ab EUR 425.000,-

4 // Hummelsbüttel – Verb. Neubau-EFH in ruhiger Sackgasse, Bj. 2017, ca. 151 m² Wfl., 5 Zimmer, exklusive Ausstattung, Parkett, ca. 519 m² Grundstück, EA: in Bearbeitung, KP: EUR 795.000,-

2 // Volksdorf – Charmantes EFH mit Potenzial, Bj. ca. 1930, ca. 94 m² Wfl. zzgl. Spitzboden, 3,5 Zimmer, ca. 666 m² Grundstück, Außenstellplätze, V, Gas, 247 kWh/(m²a), KP: EUR 385.000,-

5 // Poppenbüttel – Großz. ETW in einzigartiger Lage direkt am Alstertal, Bj. 1979, ca. 241 m² Wohn-/Nutzfl., 4 Zi., Kamin, hochw. Ausstattung, 2 TG-Stellpl., V, Gas, 250,1 kWh/(m²a), KP: EUR 895.000,-

3 // Sasel – Großzügiger Wohnraum auf rückwärtigem Sahne-Grundstück, Bj. 1982, ca. 212m² Wohnfläche, 6 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, ca. 1.114 m² Grdst., Doppelgarage, V, Gas, 160 kWh/(m²a), KP: EUR 1.090.000,-

6 // Wohldorf-Ohlstedt – Herrenhaus mit hohem Anschauungswert, Bj. 1914, 1993 saniert, ca. 310 m² Wfl., 6,5 Zimmer, ca. 1.424 m² Grdst., Carport u. Garage, V, Gas, 166,6 kWh/(m²a), KP: EUR 1.650.000,-

Die vom Käufer im Falle eines Ankaufs zu zahlende Maklerprovision beträgt 6,25 % inkl. der gesetzl. MwSt. bezogen auf den Kaufpreis.

www.volksdorfer-zeitung.de

- 4 ARS NOVA AM ROCKENHOF**
Zum 100.Todestag von Max Reger
- 5 DIE STÄRKE DER KNOLLE**
Kartoffeltag im Museumsdorf
- 6 FREIHEIT ODER SCHUTZ?**
Philosophieren macht schlau
- 8 NACHBARN**
Wenn Katzen husten und Hunde sich kratzen
- 9 RUNTER VOM GAS**
Jetzt wird eingeschult
- 10 SCHEMMANNSTRASSE**
Hamburgs schönster Spielplatz
- 11 SANIERUNG UND NEUBAU**
Gute Perspektiven für unsere Schulen
- 12 MUSEUMSDORF**
Keine Chance für Knochenbrecher
- 13 ERFOLGSKONZEPT**
Der Volksmarkt jubelt
- 14 KORALLE - DAS PROGRAMM**
Gute Unterhaltung
- 15 VOLKSDORF FEIERT**
Ein großes Familienfest
- 18 RADRENNEN**
Im Höllentempo durch das Dorf
- 20 CLUB RIFF**
Mit Petticoats und Röhrenjeans
- 21 KÜNSTLERFRAGEN**
Offene Ateliers und Werkstätten
- 22 ERNTEFEST**
Großer Festumzug
- 23 TREFF KUNSTKATE**
Ein gutes Programm
- 24 DIAGNOSE DEMENZ**
Hier wird geholfen
- 25 AKTIVOLI**
Ehrenamtliches Engagement
- 26 GENUG TRINKEN**
Kein Durstgefühl
- 27 RESIDENZ**
Tag der offenen Tür
- 28 FIRST STEPS**
Eine kraftvoller Frau
- 30 LÄÄÄRRMMM!**
Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da
- 31 NEULICHS IM DORF**
Hermine Wolf und die Nachbarschaft



**Volksdorfer
Zeitung**

**Wir erklären
Nachbarschaft
und geben
Orientierung.**



Liebe Leser,

das 38.Volksdorfer Stadtteilstfest, das wir vom 2. bis zum 4.September feiern, wäre ohne Sponsoren, die partnerschaftliche Kooperation seitens der Behörden und vielen Helfern nicht durchführbar. Da bis zum Oktober - wegen Brückenerneuerungen in den Wald-

dörfern - ab/bis U-Bahnhof Volksdorf ein Schienenersatzverkehr eingerichtet ist, müssen die Straßen rund um den Bahnhof frei bleiben. Deshalb gibt es in diesem Jahr keinen Party-Truck.

Das ist schade für unsere Volksdorfer Jugendlichen, die sich gern treffen und verträglich feiern, das ist schade für das „Young Motion Team“ des WSV, die mit viel Herz seit Jahren diese Disco organisiert haben. Doch es gibt auch eine Kehrseite der Medaille.

Wenn unkontrollierbar Mengen junger Menschen per „flash-mob“ zum Party-Truck kommen, wenn im Gedränge Handys und andere Wertgegenstände gestohlen werden, es Belästigungen gibt, Glasscherben die Straße übersäen und Eltern ihre weinenden Töchter abholen, dann ist dies eine Situation, die Niemand möchte und die es zu vermeiden gilt. Vor einigen Wochen gab es Übergriffe beim Stadtfest im nahe gelegenen Ahrensburg. All dies wollen wir nicht.

Wir wollen mit Nachbarn, Freunden, Mitbürgern und Besuchern für drei Tage ein Bürgerfest feiern, an dem sich alle erfreuen. Ich bin überzeugt, das wird in diesem Jahr bei uns genau so sein. Wir haben uns bemüht, allen Gruppen etwas anzubieten und ich bin auch überzeugt, dass unsere Volksdorfer Jugendlichen ohne Party-Truck Spaß am bunten Treiben haben werden.

Am Sonnabend, den 3.September, veranstalten wir im Dorf (vom U-Bahnhof bis zur HASPA) die „Meile der Vereine“. In diesem Jahr haben sich erneut sehr viele lokale Organisationen angemeldet. Sie werden mit Info-Ständen von 9 bis 15 Uhr präsent sein und das Gespräch mit den Bürgern suchen, für sich werben und Hilfestellungen geben. Es ist sehr beeindruckend, in welchem Umfang all diese Vereine und Gruppen von Ehrenamtlichen getragen werden, die sich uneigennützig dem Gemeinwohl verschrieben haben. Ihnen gebührt unser Dank und mit ihnen zusammenarbeiten zu dürfen gibt der Konzeption unseres Stadtteilstfestes einen wertigen Inhalt.

Feiern Sie mit uns vom 2. bis zum 4.September. Das komplette Programm finden Sie ab Seite 15 sowie im Internet unter www.volksdorf-feiert.de. Ich freue mich auf Sie!

Herzliche Grüße,

Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

” Eine Voraussetzung für den Frieden ist der Respekt vor dem Anderssein und vor der Vielfältigkeit des Lebens“.

Dalai Lama

**Volksdorfer
IMPRESSUM** **Zeitung**

www.volksdorfer-zeitung.de

Erscheint monatlich im Verlag
Hansepress Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27
22359 Hamburg
Telefon: 040 307 39 333
verlag@volksdorfer-zeitung.de

**Verantwortlich
für den Gesamthalt**
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

Gestaltungskonzept + Layout
Jürgen Thies / www.thiesign.de

Druck
Druckatelier Schoop
21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



Das Vocalensemble „ars nova“ singt Motetten von Johann Sebastian Bach, Hugo Wolf und Max Reger.

CHORKONZERT ZUM MAX REGER-JUBILÄUM

Ars nova singt am Rockenhof

Zum 100. Todestag: Vorbilder und Zeitgenossen

➤ **Max Reger ist einer der großen Komponisten der vorletzten Jahrhundertwende.** Eines seiner kompositorischen Vorbilder neben W.A. Mozart war Johann Sebastian Bach, den er „Anfang und Ende der Musik“ nannte. Gleichzeitig war sein Interesse an seinen komponierenden Zeitgenossen lebhaft und groß. So bearbeitete er z.B. Lieder von Hugo Wolf oder führte als Dirigent Musik seiner Zeitgenossen auf.

Das Vocalensemble „ars nova“ wurde 1995 von Volkmarr Zehner gegründet und besteht derzeit aus 22 Sängerinnen und Sängern. Das Repertoire reicht vom Frühbarock über die Romantik bis hin zur Klassischen Moderne. Auf mehreren Reisen nach Italien und England hat der ambitionierte Kammerchor, dem viele Volksdorfer Sängerinnen und Sänger angehören, unter anderem Bachs h-moll Messe in der Ka-

thedrale zu Rochester/England aufgeführt. Außerdem gibt es bereits vier Live-CDs, die die stilistische Bandbreite und den homogenen Chorklang des Ensembles dokumentieren. Der Leiter des Kammerchores, Volkmarr Zehner, war von Mai 1995 bis April 2013 Kirchenmusiker der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Volksdorf.

Das Konzert in der Rockenhof-Kirche vereint am Sonntag, den 11. September, nun Werke

von Regers Vorbild Bach, ihm selbst und seinem Zeitgenossen Hugo Wolf. Folgende Werke erklingen: Johann Sebastian Bach: Motetten „Lobe den Herrn, alle Heiden“ und „Ich lasse dich nicht“. Von Max Reger: Acht Geistliche Gesänge op. 138 und von Hugo Wolf: Sechs Geistliche Lieder.

➤ Sonntag, 11. September, 18 Uhr. Kirche am Rockenhof. Der Eintritt ist frei, Spende erbeten.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei	110
Polizeikommissariat 35	
Wentzelplatz 1	428 65 -3510
Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	116 117
Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung	22 80 22
Zahnärztlicher Notdienst	01805 / 05 05 18
<small>(Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)</small>	
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40

Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0
Tierärztl. Notdienst	43 43 79
Tropenkrankheiten	31 28 51
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116
Fundbüro	428 11 35 01
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76
Behörden in Hamburg	115

HVV-Fahrplanauskunft	1 94 49
Wasserwerke	78 19 51
E.on Hansepress	0180 / 161 66 16
Vattenfall	0800 / 143 94 39
Weißer Ring	116 006
Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
Notruf für vergewaltigte Frauen	25 55 66
Kinderschutzbund	491 00 07

Pro Familia	34 11 10
Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Vätertelefon	31 76 83 13
CARITAS	280 14 00
Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Anonyme Alkoholiker und Angehörige	271 33 53
Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625

DIE TOLLE KNOLLE

Kartoffeltag im Museumsdorf

Spiele, Aktionen und Leckereien am 28. August

Die Sommerferien sind noch gar nicht so richtig vorbei und doch ist schon Erntezeit. Beim Kartoffeltag, am Sonntag, den 28. August 2016, von 11 bis 17 Uhr wird im Museumsdorf Volksdorf gezeigt, wie anstrengend es war, die nahrhafte Knolle aus dem Boden zu bekommen, welche Gerätschaften dafür erforderlich waren und wie die Kartoffeln dann verarbeitet wurden. Etwa zu einem buntem Kartoffelsalat, denn Kartoffeln sind nicht nur gelb. Kinder können z.B. die Kartoffelwaschmaschine betreiben oder selbst Pommes Frites machen. Viele Spiele und Aktionen wie der Kartoffeldruck laden zum Mitmachen ein. Stärken kann man sich



nicht nur an den Ständen auf dem Gelände, sondern auch in der „Kaffeestuvv“ im Wag-

nerhof mit selbst gebackenem Kuchen, am Grill und der an Schänke. Aus dem Dorfback-

ofen gibt es frisches, duftendes Brot nach alter Bäckerkunst. Auch „Emmis Krämerladen“ hat an diesem Tag wieder geöffnet und bietet viele schöne und traditionelle Dinge und saisonale Produkte, sowie Bücher zum Thema Kochen und Backen mit Kartoffeln.

► Sonntag, den 28. August 2016, von 11 bis 17 Uhr. Eintritt: Familien 9,50 Euro, Erwachsene 5 Euro, Schulkinder 1 Euro. Mitglieder haben gegen Vorlage ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt.

Lecker, aber auch anstrengend: vorm Zaubern muss jede Kartoffel geschält werden...

Die Villa

IHR WIENER KAFFEEHAUS



Ihr Wiener Kaffeehaus
in der Ohlendorff'schen Villa
Im Alten Dorfe 28
22359 Hamburg
Tel. 040-603 25 58
www.villa-volksdorf.de

Unser Veranstaltungskalender

Einschulung im September

Feiern Sie diesen besonderen Tag bei uns in der Villa. Wir bieten Ihnen verschiedene Möglichkeiten.

Sprechen Sie uns frühzeitig an und wir organisieren Ihre Feier!

38. Volksdorfer Stadtteilfest

02. bis 04. September

Sitzen Sie mitten im Geschehen, erleben Sie das Fest und das Radrennen bei einem leckeren Frühstück, Brunchbuffet oder bei Kaffee und Kuchen in der ersten Reihe.

Tanz in der Villa

Das Motto: „Oktoberfest“

Samstag, 24. September
O-Zapft wird um 20:00 Uhr
Für die musikalische Unterhaltung sorgt unser DJ Sven Runge.
Leckere Schmankerln und Jausenbretter warten auf Sie!
Kartenvorverkauf: 19,00 €,
Abendkasse: 22,00 €
inkl. 1 Oktoberfestbier.
Dirndl und Lederhosen sind herzlich willkommen.
Reservieren Sie sich rechtzeitig Ihren Tisch!

Apfelwoche im September

20. bis 25. September

Alles dreht sich in der Villa um den Apfel!
Apfelkuchen, Apfelstrudel
Kaiserschmarrn mit Apfelmus, selbstgemachte Apfelmarmelade
Am 20. und 21. September referiert ein Obstbauer:
„Lustiges und Wissenswertes über den Apfel auf Plattdeutsch“

Winzerabend

Freitag, 11.11. - Beginn 19:30 Uhr

Willkommen zu unserem traditionellen Winzerabend mit dem Weingut Feser. Genießen Sie ein Drei-Gänge-Menü, inkl. begleitenden Weinen und Wasser.

Karten 59,00 € p.P.

Firmenweihnachtsfeier

Freitag, 09.12. Beginn um 19:30 Uhr

Für Firmen oder Vereine ab 4 Personen bieten wir Ihnen, gemeinsam mit anderen Firmen, ein Arrangement aus weihnachtlichem Buffet, ausgesuchten Getränken, Musik und Tanz zu einem Komplettpreis von 70,00 p.P. + MwSt.

Wussten Sie schon ?

Für Ihren Geburtstag oder Familienfeier ab 30 Personen können Sie die Villa exklusiv im Abendbereich buchen. Bitte, sprechen Sie uns an!



JOHANNES-PETERSEN-HAUS

Gelungene optische Restaurierung

VON SABINE EBERLE

Das Areal des Johannes-Petersen-Hauses an der Schemmannstraße in Volksdorf wurde zu einem Wohngebiet umgebaut. Mit dem neuen Namen „Schemmann-Palais“ präsentiert es sich im neuen Glanz. Das Johannes-Petersen-Haus beherbergt 25 Wohnungen von 85 bis 273 qm.

Das Gebäude wurde 1905 errichtet und 1906 von der Pestalozzi-Stiftung als Heim für 100 Kinder in Betrieb genommen. Ab 1929 wurde das Haus für 10 Jahre als Versorgungsheim für ältere Menschen umfunktioniert. Seit 1943 wurde es wieder mit Kindern belegt, am 8. April 1945 offiziell zum „Jo-

hannes-Petersen-Kinderheim“ in Volksdorf. Ab 1950 wurden dort schwererziehbare und körperbehinderte Kinder untergebracht, bis 1986 war es ein Jugendheim.

Es folgte ein Leerstand für neun Jahre, seit 1995 diente das Gebäude als Unterkunft für Asylbewerber. 2011 wurde die Immobilie an einen privaten Investor verkauft und stilvoll instand gesetzt.

Es wäre schön, wenn die Geschichte des Hauses mit dem neuen Namen 'Schemmann-Palais' durch die Aufstellung einer Denkmalschutztafel dargestellt werden könnte. Herr Schemmann war ein Hamburger Senator und Kaufmann (1842-1910).

DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht



Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6

22359 · Hamburg-Volksdorf

direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811

Fax 040 / 730 811 899

E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de

PHILOSOPHIE IN DER VILLA

Denken ist Glückssache

Neuer VHS-Kurs ab 9. September

Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Was ist der Mensch? Das sind die großen Fragen der Philosophie. Ab Freitag, 9. September kann man diesen und weiteren Fragen wieder in der Ohlendorff'schen Villa nachgehen, wenn die neuen VHS-Kurse dort beginnen.

In den letzten Jahren hat die Volkshochschule ihr Angebot an Philosophiekursen deutlich ausgeweitet, und die Villa ist zu einer Art heimlicher Philosophenschule in Volksdorf geworden. Unter fachkundiger Leitung und Moderation von Dr. Volker Thönnies, seit vielen Jahren Dozent an der VHS, können sich Interessierte im philosophischen Gespräch die Werke großer Denker erschließen. Und das geschieht auf ausgesprochen lebendige und anschauliche Weise.

Thönnies, der seit 2005 in Hamburg lebt und über menschliches Zeiterleben promoviert hat, freut sich über die anhaltend hohen Teilnehmerzahlen. „Philosophie gibt es seit 2.500 Jahren“, sagt der 43-Jährige. „Doch auch nach all dieser Zeit ist es unglaublich spannend, die sogenannten großen Fragen des Lebens miteinander zu diskutieren. Die Kunst besteht darin, komplizierte Gedanken in verständliches Deutsch zu übertragen.“

Unter dem Titel „Denken ist Glückssache - Grundlegende Fragen der Philosophie“ beginnen am Freitag, 9. September zwei neue Kurse, einer am Vormittag und einer am Nachmittag. Im Vordergrund wird diesmal das Denken von Thomas Hobbes stehen, der mit seinem Werk „Leviathan“ aus dem Jahr 1651 eines der wirkmächtigsten Bücher der Philosophie-

geschichte geschrieben hat: Warum und nach welchen Regeln leben Menschen in großen Gruppen zusammen? Sind wir von Natur aus friedliche und gesellige Wesen, oder braucht es einen starken Staat, um unsere destruktiven und gefährlichen Neigungen zu unterdrücken? Und wie gehen wir mit jenen um, die sich nicht an die festgelegten Regeln halten wollen? Interessierte neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen; detaillierte Vorkenntnisse aus der Philosophie sind nicht erforderlich.



Philosophie gibt es seit 2.500 Jahren - und noch immer ist es unglaublich spannend, die großen Fragen des Lebens miteinander zu diskutieren.

Dr. Volker Thönnies,
seit vielen Jahren Dozent
an der VHS

Neben der Philosophie gibt es zahlreiche weitere Kursangebote der VHS in der Villa: Ob Sprachen, Psychologie, Fotografie oder Kunstgeschichte - für jeden ist etwas dabei. Anmeldungen direkt über die Volkshochschule Hamburg (telefonisch unter 428 853-0 oder per E-Mail unter ost@vhs-hamburg.de).

FLOHMARKT AM FRANKRING

Am Sonntag, den 4. September, findet von 10-14 Uhr im Frankring wieder der beliebte Flohmarkt statt.

In den Vorgärten wird eine bunte Mischung von Kinderkleidung über Bücher und Haushaltswaren bis hin zu Kuchen und Zuckerwatte angeboten. Ein Spielplatz in der Mitte der Siedlung bietet Platz zum Spielen für die kleinen Besucher.



Spätsommer in Volksdorf - bei SIMON

Ob Stadtteilstfest oder verkaufsoffener Sonntag, der September hat viel zu bieten. Das gilt auch für uns und unser breitgefächertes Sortiment. Unsere Stärke ist die überzeugende Qualität aller angebotenen Waren und ein ausgeprägter Kundenservice.

Zum Beispiel Volker Glöer: Der Schlachtermeister und sein Team sind stolz auf die Güte ihrer Angebote. Sie wissen, woher ihre Ware stammt und empfehlen das Fleisch unseres Lieferanten Fülcher.

Aus der Region

Dieser Familienbetrieb, sitzt im südlichen Schleswig-Holstein, wo seit vier Generationen Fleisch- und Wurstwaren mit viel Liebe zum Handwerk hergestellt werden. Dort, mitten im landwirtschaftlichen Erzeugergebiet, wo die Rinder zufrieden grasen, wo artgerechte Haltung und Wohlbefinden an erster Stelle stehen, kaufen die Fülchers alle Tiere ausschließlich bei ihnen persönlich bekannten Landwirten aus der Nachbarschaft.

Typisch SIMON

„Qualität ist eben durch nichts zu ersetzen“, weiß Schlachtermeister Volker Glöer, der auf Güte, Frische und Regionalität schwört.

Seine sehr zufriedenen Kunden bestätigen dies Konzept.



„O zapft is“ bei SIMON am 24. und 25. September



In der Wurstabteilung ist unter anderem der Original Holsteiner Katenschinken sehr beliebt. Traditionell hergestellt, handgesalzen, mit Buchenholz geräuchert und vier Monate gereift: das schmeckt man, das ist „Genuss pur“.

„WILLKOMMEN ZUM STADTTEILFEST“

Sonnabend, 3. September
und Sonntag, 4. September:

- Federweißer
- Grillwurst
- Geflügelpfanne
- Sektausschank

25. September:
Verkaufsoffener Sonntag
- OKTOBERFEST -

- Selbstgemachter Leberkäse
- Weißwurst + Brezel
- Oktoberfest-Bier
- Sektausschank

Genießen Sie unsere saisonalen Produkte

- Pfifferlinge
- Birnen, Bohnen, Speck
- Kürbis
- und und vieles mehr!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
von 8 bis 19 Uhr

Samstag
von 8 bis 16 Uhr





Ira Reischmann weiß, worauf zu achten ist. Die medizinische Entwicklung hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Hunde können oft 16 bis 18 Jahre alt werden ohne zu leiden.

nau überlegen, ob man wirklich die Zeit hat, dem Tier auch gerecht zu werden. Die Haltung eines Tieres ist mit Kosten verbunden und je nach Art und Lebenserwartung fallen diese verschieden hoch aus. Des Weiteren sollte man sich dessen bewusst sein, dass bei Urlaub oder o. ä. eine Betreuung für das Tier organisiert werden muss. Falls sie Fragen haben sollten, wenden Sie sich bitte an uns. Wir beraten Sie gerne!

Wann sollte ich mit meinem Tier zum Tierarzt gehen?

Natürlich bei offensichtlichen Krankheitssymptomen, Schmerzen, plötzlicher Verhaltensänderung, Futterverweigerung; aber auch bei schleichender Symptomatik wie z.B. Gewichtsverlust, Lahmheit, Fellveränderungen, Juckreiz. Sehr wichtig sind jährliche Gesundheitschecks, je nach Tierart und Alter kombiniert mit Blutuntersuchungen oder weiterer Diagnostik, um alles für ein langes und gesundes Leben zu tun.

Was muss ich beachten, damit mein Tier gesund leben kann?

Eine artgerechte Haltung ist besonders wichtig. Das Tier braucht je nach Art genügend Auslauf bzw. einen ausreichend großen Käfig. Das Tier sollte immer Zugang zu Wasser haben und sollte artgerechtes Futter erhalten. Das Tier sollte je nach Art genügend beschäftigt werden und sich nicht langweilen. Außerdem sollte das Tier regelmäßig ärztlich untersucht werden.

Nimmt die Zahl der Tierhalter in Volksdorf zu?

Das kann man nicht genau sagen, es ist ein stetiger Wechsel und Wandel, verlässliche Daten existieren nicht. Doch Tieren begegnen wir in unserem Stadtteil auf Schritt und Tritt. Übrigens, auf dem 38. Volksdorfer Stadtteilstadtteilfest sind wir am Sonnabend, den 3. September, auf der „Meile der Vereine“ mit einem Infostand vertreten.

Vielen Dank für das Interview!

INTERVIEW MIT NACHBARN

Wenn Katzen husten und Hunde sich kratzen

Ein Besuch in der Tierarztpraxis am Buchenring

VON PHILLIP SCHMIDT

➤ **Tierärztin, das ist ein „Traumberuf“ vieler Mädchen** und die Anzahl weiblicher Tierärzte steigt Jahr für Jahr. Doch dieser Beruf verlangt viel und neben der Freude am Helfen, gehört auch der Umgang mit dem Leid und dem Tod von Tieren zum Alltag.

Unser Schulpraktikant Philip Schmidt besuchte die Volksdorfer Tierarztpraxis am Buchenring 55. Er wollte wissen, was Menschen motiviert, ihr berufliches Leben dieser Aufgabe zu widmen.

VZ: Frau Reischmann, Frau Hirschberger, warum sind Sie Tierärztin geworden?

Wir sind Tierärztinnen geworden, weil wir den Wunsch haben, Tieren helfen zu können und wir uns immer schon für Medizin interessierten.

Was zeichnet diesen Beruf für Sie aus?

Seine Vielseitigkeit. Es macht Spaß, jeden Tag neue Tiere und ihre Halter kennen zu lernen und ihnen helfen zu können. Jedes Tier ist anders und deswegen immer etwas Besonderes. Es ist eine hohe Verantwortung,

auch dies zeichnet den Beruf aus.

Welche Qualifikationen benötigt man, um diesen Beruf ausüben zu können?

Um Tierärztin/Tierarzt zu werden, muss man gewissenhaft sein, ein gutes Einfühlungsvermögen besitzen und komplexe Sachverhalte so gut darstellen können, dass sie auch die Tierhalter verstehen (es gibt immer zwei Patienten, den Menschen und das Tier). Außerdem benötigt man Geschicklichkeit und körperliche Fitness.

Seit wann gibt es Ihre Tierarztpraxis?

Unsere Praxis existiert seit September 1999.

Welche Tiere behandeln Sie?

Wir behandeln: Hunde, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster, Ratten, Mäuse, Ziervögel, Fund- und Wildtiere.

Welche Fälle können in Ihrer Praxis behandelt werden?

Wir können grundsätzlich allgemeinmedizinische, zahnmedizinische und dermatologische Erkrankungen sowie auch Augenerkrankungen behandeln. Wir führen Röntgenun-

tersuchungen und Operationen durch und machen Labordiagnostik und Prophylaxe.

Welche Fälle treten am häufigsten auf?

Am häufigsten sind akute Fälle wie Magen-Darm-Erkrankungen, Atemwegsinfekte, Verletzungen, Entzündungen, Zahnbeschwerden sowie alle prophylaktischen Maßnahmen wie Impfungen, Parasitenprophylaxe, Altersvorsorge, Fütterungs- und Erziehungsberatung

Welche Rolle spielen Tiere im Sozialleben?

Tiere können im Sozialleben für den Menschen eine sehr große Rolle spielen. Je nach Tierart und Altersgruppe können sie z.B. die Rolle eines Geschwisterkindes, eines verstorbenen Partners oder Freundes übernehmen. Es kann aber auch eine gute Möglichkeit für Kinder sein, zu lernen, Verantwortung zu übernehmen.

Worauf muss ich achten, wenn ich mir ein Haustier zulegen möchte?

Die Anschaffung eines Tieres kann eine große Veränderung sein. Bevor man sich ein Tier anschafft, sollte man sich ge-

EINSCHULUNG

Runter vom Gas und Augen auf!

Schulanfänger sind auch Verkehrsanfänger

➤ **Die Hamburger Schulferien enden am 31. August und ein neues Schuljahr beginnt.** Dann ist es wieder soweit: Am Dienstag, den 6. und am Mittwoch, den 7. September, werden die neuen Erstklässler eingeschult. Diese Schulanfänger sind auch „Verkehrsanfänger“. Mit ihrer Einschulung beginnt quasi auch ihre „Karriere“ als Verkehrsteilnehmer.

Das Volksdorfer Polizeikommissariat weist darauf hin, dass sich erfahrungsgemäß besondere Gefahrenmomente für unsere Kleinen aus folgenden Verkehrssituationen ergeben:

- Überhöhte Geschwindigkeit im Schulbereich.
- Missachtung des Rotlichts an den Ampeln.
- Fehlende oder unzureichende Sicherung der Kinder im PKW.

➤ Nichtbeachten des Vorrangs von Fußgängern an Fußgängerüberwegen.

➤ Verkehrswidriges Halten und Parken im Bereich von Kreuzungen und Einmündungen im Schulumfeld (Sichtbehinderung).

Die Verkehrssicherheit für unsere Kinder steht in den folgenden Tagen und Wochen für die Polizei besonders im Blickpunkt. Denn: Jedes Schulkind soll sicher zur Schule hin und auch wieder nach Hause zurückkommen. Die Botschaft

der Polizei an alle Erwachsenen: „Sie sind Vorbild für die Kinder. Beachten Sie die Verkehrsregeln und nehmen Sie Rücksicht auf unsere Kinder. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit auf den Straßen“.



Frisch eingeschult: Besonders im Umfeld von Schulen gilt erhöhte Aufmerksamkeit für Autofahrer.

SICHERHEIT bei Sport und Spiel



pricon

Kinder- Schulsport-Brillen bei



Ein Tipp für die Schultüte: siku - Modellautos.



Die gibt es bei uns!



Bernstiel
AUGENOPTIK

Am U-Bahn-Volkstorf ■ Claus-Ferk-Straße 12
☎ 040-6034345 ■ www.bernstiel.de



SCHEMMANSTRASSE 

Hamburgs schönster Spielplatz

Spiel & Spaß mitten im Naturschutzgebiet

VON HEINZ MARAI 

➤ Etwas versteckt, in der Biegung der Schemmannstraße, die vom Kreisel an der Farmsener Landstraße abzweigt, öffnet sich ein großer Parkplatz, der wenige Meter weiter zu dem teuersten und modernsten Spielplatz unserer Hansestadt führt. Hier am Waldrand, mitten im Naturschutzgebiet auf 14.000 Quadratmetern, finden die Besucher

eine großflächige Anlage mit Basketball-, Beachvolleyball- und Fußballfeld, einen kindgerechten Spielplatz mit Seilbahnen und Tarzanschwingen (Riesenschaukeln), Wipptieren, Rutschen, einer „Mittelalter-Burg“ sowie Grillplätzen und Unterstand. Mütter und Väter genießen die friedvolle Atmosphäre. Viele kennen sich, man trifft sich hier, um in dieser „Oase der Ruhe“ durchzuatmen. So profitieren Jung und Alt.



Geburtsstagsangebot
 Kindergeburtstag feiern und entspannen.
 Ansprechpartnerin: **Wanda Eggertschmidt 60454339**

<p>Das Rundum-sorglos-Paket für Kinder von 3 – 10 Jahren geeignet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - altersgerechte Schnitzeljagd - Überraschungstüten - Tisch mit Überdachung und Dekoration - 1 Kindereis - Apfelschorle/ Selter unbegrenzt - Pommes und Würsten oder Hot Dogs <p>Preis für bis zu 10 Kinder 135,00 €</p>	<p>Geocaching für Kids für Kinder von 9 – 13 Jahren geeignet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - GPS gestützte Schnitzeljagd - Überraschungstüten - Tisch mit Überdachung und Tischdecke - 1 Kindereis - Apfelschorle/ Selter unbegrenzt - Pommes und Würstchen - Hot Dogs <p>Preis für bis zu 10 Kinder 100,00 €</p>
---	---

Jedes weitere Kind kostet 12,00 €
 Wochenend- und 2 Liter Kanne 25,00 €
 Kaffee 12,00 €



Schule ohne Lesen und Schreiben? Undenkbar! Das LOS entlastet Familien

Ein Kind, das Schwierigkeiten hat, sicher Lesen und Schreiben zu lernen, wird auch in anderen Fächern viel weniger erreichen. Aber was tun, wenn es ausgerechnet hier schiefläuft? Ein Anruf im LOS genügt. Sie vereinbaren mit der Institutsleitung einen kostenfreien Test- und Beratungstermin und können sich für eine wirksame Förderung Ihres Kindes entscheiden.

LOS Volksdorf · Maren Brennecke · Telefon 64 20 88 09

Wiebke Miara und Svea Harders sind begeistert von den vielen Spielmöglichkeiten für ihre Kinder (oben). Am Kiosk „Mikiki“ - mit Unterstand - wird der kleine und süße Heißhunger gestillt (Mitte). Ideal für Kindergeburtstage sind die attraktiven Angebote, die einen unvergesslichen Tag verheißen (unten).



SCHULGEBÄUDE

Hier wird in den Ferien gearbeitet...

Durchgang zwischen „Im Allhorn“ und „Waldredder“ nicht möglich

➤ In den Sommerferien begannen am Walddorfer Gymnasium und an der Stadtteilschule Neubau- und Sanierungsarbeiten. Die Stadtteilschule erhält einen Neubau mit sechs Klassenräumen, einer Mensa und einer Cafeteria.

Am Gymnasium wird der denkmalgeschützte Nordflügel von Fritz Schumacher umfangreich saniert. Als Baustellenzufahrt, Baulager und Parkplatz für Baufahrzeuge wird die Fläche zwischen der Stadtteilschule und dem Nordflügel des Gym-

nasiums genutzt. Bis zum Sommer 2018 steht daher die auch als öffentlicher Durchgang zwischen Im Allhorn (Höhe Heidenrosenweg) und Waldredder genutzte Querverbindung nicht zur Verfügung. Auch ein Zugang zum Sportplatz ist von der

Das alte Parkett im WDG muss entsorgt und erneuert werden. Auch der Boden der Aula wird renoviert

Straße Im Allhorn aus in dieser Zeit nicht immer möglich.

Alle anderen Zugänge zu beiden Schulen, zur Kita im Walddorfer Gymnasium sowie der Sportplatzzugang über den Ahrensburger Weg / Waldredder aus sind wie gewohnt frei.

Neu in Volksdorf:

Starthilfe BO Berufsorientierung

Wir machen Ihre Berufswahl zur (selbst-) bewussten Entscheidung!

- Systemisches Coaching
- Berufsorientierung
- Berufliche Neuorientierung
- Bewerbungstraining
- AC-Vorbereitung

info@starthilfe-bo.de

040/790 28 507

www.starthilfe-bo.de

Die Wahl seines Berufes sollte man nicht dem Zufall überlassen!

Groten Hoff 6 (flexible Bürozeiten, bitte Termin abstimmen)

aurumundo

Bietet mehr

JETZT verkaufen lohnt sich!

Ankauf von

Alt- und Schmuckgold
Schmucksilber und Tafelsilber
Platin und Zahngold
Versilbertes Besteck – ab 90er Auflage

Auktionsvermittlung- und Bewertung von
Porzellan, Schmuck, Uhren, Gemälde, Asiatika

Volksdorf – Weiße Rose 3
(neben der Bücherhalle),
Tel.: 547 55 222

Mo.– Fr. 10.00 –13.30 Uhr
und 14.30 –18.00 Uhr,
Sa. 10.00 –13.00 Uhr





Tier-Physio- und Chiropraktikerin Bettina bei der Arbeit.

Rückenmassage
Der richtige Druck und die Verspannungen lösen sich.

Stretching
Knochenarbeit für Mensch und Tier. Das Pferd spürt, dass man ihm Gutes tut.

Nackentension
Einmal hin, einmal her und der Kopf wird locker.

Die beiden Arbeits- und Kutschpferde des Museumsdorfs, Umberto und Erik, werden häufig ziemlich kräftig gefordert. Deshalb kommt es, wenn auch selten, vor, dass bei den Gelenken und Muskeln etwas aus dem Gleichgewicht gerät. Diese Verspannungen und Blockaden lassen sich dann meist nicht beim Fahren auf der Straße korrigieren. Wenn das Figurenfahren auf dem Fahrplatz und die Übungen mit der Doppellonge die massigen Körper nicht wieder in ihr Gleichgewicht bringen und die Schonhaltungen nicht beseitigt werden können, dann muss Bettina von der Tierarztpraxis Alsterhöhe ran! Sie ist Physio- und Chiropraktikerin für Tiere und in regelmäßigen Abständen immer wieder auf dem Hof im Museums-

EINSATZ IM MUSEUMSDORF

Wenn die Pferde „Rücken“ haben

Keine Chance für Knochenbrecher

dorf. Nicht alle Befindlichkeiten können die Pferdeleute im Anfang erkennen. Um größere Beschwerden erst gar nicht aufkommen zu lassen, schaut Bettina sich die beiden Kaltblüter regelmäßig an.

In gewissen Fernsehsendungen sieht man, wie „Fachleute“, medienwirksam als „Knochenbrecher“ titulierte, solche Probleme bei den Pferden angehen. Wenn man Bettina sieht, traut man ihr so eine Behand-

lungsmethode nicht zu. Aber der Schein trügt. Auch zu ihrer Arbeit gehört eine gute Portion Kraft. Nur setzt sie die anders ein.

Die Behandlung beginnt mit einer „Probefahrt“, bei der sie sich das Pferd in allen Gangarten ansieht und Notizen macht. Danach werden die Reflexpunkte überprüft, die Übergänge von den Muskeln zu den Sehnen abgetastet und geklärt, wie es um die Beweglichkeit

des Pferdes bestellt ist. Dann wird es interessant. Bettina beginnt große Plastikwürfel neben dem Pferd aufzubauen und klettert darauf herum. So kann sie an alle zu behandelnden Punkte gelangen. Dort setzt sie ihre Kraft dann punktgenau an. Alles geschieht ohne Hektik und mit einer Ruhe, so dass es für die Pferde ohne Stress und Schreckmomente abläuft. Selbst an den kräftigen Beinen der Dicken schiebt und drückt sie mit Kraft, Ruhe und Bedacht alles an seinen Platz. Es geht auch ohne an den Gliedmaßen herum zu reißen. Für die Pferde sind nach einer Behandlung zwei Tage Ruhe angesagt zum Regenerieren. Diese Behandlungsmethode ist zwar nicht spektakulär, aber trotzdem sehenswert und für Pferd und Zuschauer eine Wohltat.

EIN ERFOLGSKONZEPT

Der VOLKSMARKT jubelt am 18. September!

Das bunte Treiben findet bei Flohmarktfreunden in ganz Norddeutschland große Resonanz

➤ In diesem Jahr (es ist das 35. Veranstaltungsjahr) findet am Sonntag, den 18. September, der 125. VOLKSMARKT statt. Wie gewohnt, von 9:00 bis 18:00 Uhr, auf dem Volksdorfer Wochenmarkt-Gelände beim U-Bahnhof. Der Veranstalter Siegfried Stockhecke feiert anschließend im benachbarten und frisch renovierten „Koralle Bistro“ von 19 bis 20 Uhr seinen 68. Geburtstag mit einem Sektempfang. Dann geht es zum filmischen Konzert „Cream 2005“ – ein letzter gemeinsamer Auftritt der Musiker Eric Clapton, Jack Bruce und Ginger Baker in den angrenzenden großen Kinosaal. Platzreservierung notwendig: 040/6091176. Dort werden einige Bilder aus der VOLKSMARKT-Historie mit ein paar Worten des Jubilars garniert.

Kaum zu glauben: 1981 gab es in Volksdorf noch ein Schützenfest mit Umzug und riesigem Festzelt; der VOLKSMARKT startete mit nur einer doppelten Standreihe. Das unvergessliche „New Orleans Headquarter“ spielte zum Auftakt dieser Volksdorfer Erfolgsgeschichte. Friesennerze, Troyer und gelbe Gummistiefel ge-

hörten noch zum meist getragenen Outfit bei Schmuddelwetter. Alt-Volksdorfer und Neubürger aus dem Buchenkamp lernten sich beim Trödeln kennen.

Das VOLKSMARKT-Konzept wurde weiter entwickelt, fand und findet bei Flohmarktfreunden in ganz Norddeutschland eine große Resonanz.

„Love, Peace and Understanding - was ist daran falsch?!“ fragt Siegfried Stockhecke. „Wir sollten den Wahlspruch aus den 60ern heute nachhaltig verstehen und in Liebe friedlich und verständnisvoll mit uns umgehen, aufhören über unsere Verhältnisse zu leben und mit den Dingen sorgsam umgehen:

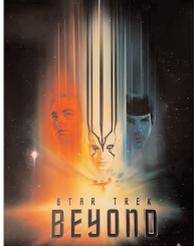
Gebrauchen statt Verbrauchen ist das Thema! Mein VOLKSMARKT leistet das!“ Das soll dann auch am 18. September gefeiert werden!



Siegfried Stockhecke, ein Volksdorfer, der sich konstruktiv einmischte. Ein Wegbereiter und Anstifter. Streitbar, wenn es darauf ankommt. Eine jener Persönlichkeiten, die wir dringend benötigen, um Gegenwart und Zukunft menschlicher zu gestalten.

125. VOLKSMARKT
 1981-2016 Familienflohmarkt der Walddorfer
 Agenda 21 Büro
 Volksdorf
Peace
So., 18.09.16
 Jubiläumsfestprogramm:
 9-16 h Volksmarkt •
 19 h Empfang Bistro
 Koralle • 20 h „All
 die Jahre Volksmarkt,
 wie die Zeit vergeht!“
 Rückblick von Siegfried
 Stockhecke • 20.30 h
 Festkonzert „CREAM“,
 Reunion Concert,
 London 2005 (Film)
 Reservierung:
 040 / 609 11 764
 Walddorfer
 AGENDA 21
 ALTERNATIVE
 VOLKSDORF
nderstanding

KINO Koralle

KINO 1	Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 2	Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 11.8.	Kinderkino 15.30 Uhr ICE AGE KOLLISION VORAUSS!	... zum Bundesstart 17.30 Uhr WILLKOMMEN IM HOTEL MAMA	Erstaufführung 20.00 Uhr TONI ERDMANN	Do 11.8.	Erstaufführung 15.00 Uhr TONI ERDMANN	... zum Bundesstart 18.00 Uhr GENIUS Die tausend Seiten einer Freundschaft	... zum Bundesstart 20.30 Uhr WILLKOMMEN IM HOTEL MAMA
Fr 12.8.				Fr 12.8.			
Sa 13.8.	Kinderkino 14.30 Uhr Mullewapp Eine schöne Schwelmerrolle	Erstaufführung 16.30 Uhr TONI ERDMANN		Sa 13.8.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr WILLKOMMEN IM HOTEL MAMA		
So 14.8.				So 14.8.			
Mo 15.8.	Kinderkino 15.30 Uhr RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN	... zum Bundesstart 17.30 Uhr GENIUS Die tausend Seiten einer Freundschaft		Mo 15.8.	Erstaufführung 15.00 Uhr TONI ERDMANN	... zum Bundesstart 18.00 Uhr WILLKOMMEN IM HOTEL MAMA	... zum Bundesstart 20.30 Uhr GENIUS Die tausend Seiten einer Freundschaft
Di 16.8.				Di 16.8.			
Mi 17.8.				Mi 17.8.			
Do 18.8.	Kinderkino 15.30 Uhr Pets	Erstaufführung 17.45 Uhr Pets	... zum Bundesstart 20.30 Uhr CAPTAIN FANTASTIC EINMAL WILDNIS UND ZURÜCK	Do 18.8.	Kinderkino 15.00 Uhr CONNI & CO	... zum Bundesstart 17.15 Uhr WILLKOMMEN IM HOTEL MAMA	... zum Bundesstart 20.00 Uhr GENIUS Die tausend Seiten einer Freundschaft
Fr 19.8.				Fr 19.8.			
Sa 20.8.		17.45 Uhr CAPTAIN FANTASTIC		Sa 20.8.			
So 21.8.		Erstaufführung 17.45 Uhr Pets		Mo 22.8.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr GENIUS Die tausend Seiten einer Freundschaft	... zum Bundesstart 20.00 Uhr WILLKOMMEN IM HOTEL MAMA
Mo 22.8.				Di 23.8.			
Di 23.8.				Mi 24.8.			
Mi 24.8.							
Do 25.8.	Kinderkino 15.30 Uhr Pets	Erstaufführung 17.45 Uhr Pets	... zum Bundesstart 20.30 Uhr Die fast perfekte Welt der Pauline	Do 25.8.	Kinderkino 15.00 Uhr CONNI & CO	... zum Bundesstart 17.15 Uhr CAPTAIN FANTASTIC EINMAL WILDNIS UND ZURÜCK	doku film front 20.00 Uhr The true cost
Fr 26.8.				Fr 26.8.			Erstaufführung 20.00 Uhr GHOSTBUSTERS
Sa 27.8.		17.45 Uhr Die fast perfekte Welt der Pauline		Sa 27.8.			
So 28.8.		Erstaufführung 17.45 Uhr Pets		Mo 29.8.			
Mo 29.8.				Di 30.8.			
Di 30.8.				Mi 31.8.			
Mi 31.8.							
Do 1.9.	Kinderkino 15.30 Uhr Pets	Erstaufführung 17.45 Uhr Pets	... zum Bundesstart 20.30 Uhr MAHANA EINE MAORI-SAGA	Do 1.9.	Kinderkino 15.00 Uhr KÖNIG LAURIN	... zum Bundesstart 17.15 Uhr Die fast perfekte Welt der Pauline	Erstaufführung 20.00 Uhr STAR TREK BEYOND
Fr 2.9.				Fr 2.9.			
Sa 3.9.		17.45 Uhr STAR TREK BEYOND		Sa 3.9.			
So 4.9.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr MAHANA EINE MAORI-SAGA		Mo 5.9.			
Mo 5.9.				Di 6.9.			
Di 6.9.				Mi 7.9.			
Mi 7.9.							
Do 8.9.	Erstaufführung 15.30 Uhr ALLES WAS KOMMT	... zum Bundesstart 17.45 Uhr und 20.30 Uhr DER LANDARZT VON CHAUSSY		Do 8.9.	Kinderkino 15.00 Uhr KÖNIG LAURIN	... zum Bundesstart 17.15 Uhr THE LIGHT BETWEEN OCEANS	doku film front 20.00 Uhr Wer rettet wen?
Fr 9.9.				Fr 9.9.			... zum Bundesstart 20.00 Uhr THE LIGHT BETWEEN OCEANS
Sa 10.9.				Sa 10.9.			
So 11.9.				Mo 12.9.			20.00 Uhr Kulturkreis Jenseits von Afrika
Mo 12.9.				Di 13.9.			
Di 13.9.				Mi 14.9.			
Mi 14.9.							

22359 HAMBURG - KATTJAHREN 1 - TEL. 040 / 64 20 89 39 - FAX 040 / 43 25 35 56

U-BAHN: VOLKSDORF - METRO-BUS: 24 / 174 / 375 PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN KINOTAG: Dienstag
www.korallekino.de (IMPRESSUM) Filmprogramm: Hans-Peter Jansen * Layout: H. Wiebeck



DIESES JAHR OHNE PARTY-TRUCK

Volksdorf feiert sein 38. Stadtteilfest

➤ **Kaum sind die Hamburger Schulferien beendet, da wartet auf die Urlauber ein ganz besonderer Höhepunkt**, unser traditionelles Volksdorfer Stadtteilfest, das wir vom 2. bis zum 4. September im Dorf feiern.

Das 38. Volksdorfer Stadtteilfest wird am Freitag, den 2. September, um 15:30 Uhr von Hamburgs Schulsenator Ties Rabe auf der Fielmann-Bühne eröffnet. Begrüßt wird er von den „Eulenspatzen“ aus der Grundschule Eulenkrogstraße. Natürlich gibt es wieder ein Fass Freibier.

Die Besucher erwartet auch in diesem Jahr eine große Zahl von Schaustellern und Fahrgeschäften. Ob Kinderkarussells, Ballwerfen, Schwenkgrill oder Guinness, das breitgefächerte Angebot lässt kaum Wünsche offen. Einiges hat sich geändert. Neu ist der „Scheibenschwinger“, der neben der HASPA aufgebaut wird und ein Kletterturm des WSV beim Uppenhof, der am Sonnabend zum Besteigen einlädt. Der „Party-Truck“ fällt in diesem Jahr ersatzlos weg, da der Straßenzug am U-Bahnhof frei bleiben muss. Grund sind die Brückenerneuerungsarbeiten in den Walddör-

fern und der Schienenersatzverkehr, der ab/bis U-Bahnhof Volksdorf eingesetzt ist. Dies schränkt auch die Fahrbahnbreite für das Radrennen am Sonntag ein, doch die Veranstalter sind sich einig, dass dies das Leistungsvermögen der Sportler nicht schmälern wird.

FREITAG, 2. SEPTEMBER

➤ Am Freitagabend lädt um 20 Uhr der Große Laternenumzug des Bürgervereins Walddörfer alle kleinen Besucher zum Mitmachen ein. Mit Spielmannszug, begleitet von Jugendfeuerwehr und Polizei, geht es in die „Horst-Niederung“, wo gegen 21 Uhr das große Feuerwerk den Himmel erstrahlen lässt. Musikalisch sorgen „STEAM“ auf der Louisiana-Bühne mit brandaktuellen Chart-Hits und Kultsongs der 60er bis 2000er für gute Stimmung, der traditionell optimale Treff für Nachbarn. Auf der FIELMANN-Bühne unterhält die „CHERRY-Band“ die Besucher mit Schlagern und Oldies.

SONNABEND, 3. SEPTEMBER

➤ Am Sonnabend präsentiert sich von 9 bis 15 Uhr die „Meile der Vereine“. Ob Kindergärten, Schulen, Bürgerver-

ein oder Krankenhaus, so viele Infostände gab es nie zuvor! Das Tagesprogramm an diesem Tag ist ausgefüllt mit viel Musik und vielen Aktivitäten. Zu den Höhepunkten zählen, wie immer, die sportlichen Darbietungen des Walddörfer Sportvereins in der Weisen Rose. Zusätzlich gibt es eine WSV-Sportshow von 12 bis 14 Uhr auf der FIELMANN-Bühne. Beeindruckend sind auch die Demonstrationen der Freiwilligen Feuerwehr mit ihrer spektakulären „Fettexplosion“.

Musikalisch ist der Tag - auf beiden Bühnen - von junger Musik bestimmt. „VOICE VOYAGE“, ein frischer Chor steht kurz nach 12 auf der Louisiana-Bühne, später begeistert dann die BigBand ds WDG, während bei Fielmann die Jugendmusikschule und das Blasorchester Duvenstedt für die richtige Festsimmung sorgen.

Viele Musiker schrieben echte Ohrwürmer - ABBA komponierte wahre Hymnen und gehört zu den weltweit populärsten Musikgruppen der 70er und 80er Jahre. Seit nunmehr fünfzehn Jahren hat „Abbafever“ das Erbe dieser einzigartigen Formation angetreten - mit großem Erfolg! Bisher haben welt-

weit mehr als 1 Millionen Zuschauer die Konzerte von Abbafever besucht! Bei uns am Samstag ab 20.45 Uhr auf der LOUISIANA-Bühne. Wer es rockiger mag, der findet bei Fielmann mit „CURTAIN CALL“ seine Musikfarbe.

Auf dem Wochenmarkt gibt es OPEN-AIR-Kino mit dem Kultfilm „ich bin dann mal weg“. Einlass ab 19:30 Uhr, der Filmstart ist für 21 Uhr vorgesehen. Eintritt frei, Spenden erbeten, barrierefrei! Sitzgelegenheiten bitte mitbringen, Stühle in begrenzter Anzahl (gegen Spende) vorhanden.

SONNTAG, 4. SEPTEMBER

➤ Der Sonntag steht ab 9:00 Uhr traditionsgerecht im Zeichen des 33. Radrennens um den Großen Preis der HASPA. Wieder werden Fahrer aus Deutschland und angrenzenden Nachbarländern an den Start gehen.

In der Räucherkatze treffen sich um 10 Uhr die Brettspieler zum „Hobby-Schach“.

An allen drei Festtagen sind die engagierten Losverkäufer des LIONS CLUB Hamburg-Walddörfer auf der Meile unterwegs, mit ihren 40.000 Losen, deren Reinerlös vollständig für humanitäre Zwecke verwendet wird. Die attraktiven Preise wurden von den Kaufleuten gesponsert. Alle Lose tragen wieder eine Nummer, jedes Los hat drei Gewinnchancen. Um 17 Uhr werden auf der FIELMANN-Bühne die Hauptgewinne der LIONS-Tombola gezogen. Jedes Los hat eine Nummer

➤ weiter nächste Seite



Voice Voyage

LOUISIANA-BÜHNE

Sonnabend, 12:10 Uhr

„Voice Voyage“ ist ein junger und ambitionierter Chor mit zur Zeit ca. 15 Sängern zwischen 18 und 36 Jahren aus Hamburg Poppenbüttel. Der Chor singt einen Mix aus modernem Gospel und Pop, gewürzt mit reichlich a capella von Pentatonix bis zur Real Group. Geleitet wird der Chor von Susanne Kriete.

➤ Mehr Infos gibt es auf unserer website: voice-voyage.de oder susanne-kriete.de

➤ weiter von Seite 15

mer und kommt automatisch mit in diese Hauptziehung. Erster Preis ist ein VW Polo.

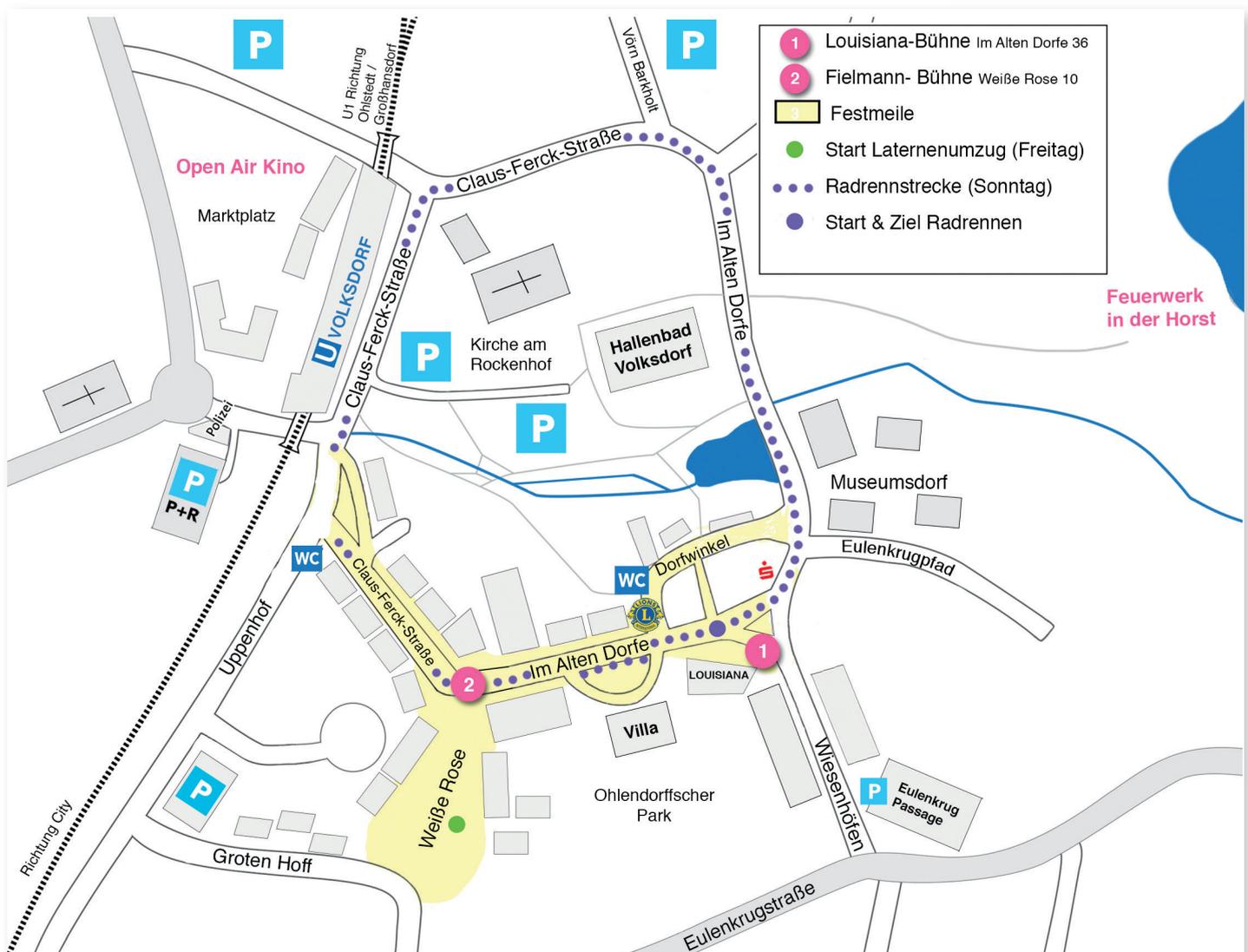
Das 38. Stadtteilstfest in Volksdorf ist ein Bürgerfest, das sich wohltuend abhebt. Sponsoren wie FIELMANN und LOUISIANA machen mit ihrem finanziellen Engagement das Fest möglich. Dank gebührt auch der SPARKASSE HOLSTEIN, die in diesem Jahr erneut die Kosten für den Sanitätsdienst im Dorf übernommen hat.

Eine Bitte haben die Veranstalter. Wir wollen alle gemeinsam ein schönes Fest feiern. Das geht auch ohne Party-Truck, ohne zerbrochene Glasflaschen, und ohne „abgefüllte“ Jugendliche. Das Mitführen von Glasflaschen im Veranstaltungsbereich ist verboten.

Bitte achten Sie auf Ihre Wertsachen. Die Ordnungskräfte werden, wie immer, ein wachsames Auge haben, doch, bei Ansammlungen vieler Men-

schen, ist ein „Handyklau“ schnell möglich und auch die Geldbörse sollte nicht locker in der Gesäßtasche stecken.

Die Schausteller bauen am Donnerstag, den 1. September, ab 18 Uhr ihre Stände und Fahrgeschäfte im Dorf auf. Bitte denken Sie daran, dass spätestens dann alle Fahrzeuge aus dem Ortskern zu entfernen sind, da sie ansonsten kostenpflichtig abgeschleppt werden müssen – und das will keiner.



Das Festprogramm

voraussichtliche Schlusszeiten in grau

Freitag, 2. September

- 15:30** Eröffnung der Festmeile durch Hamburgs Schulsenator Ties Rabe mit Fassbieranstich (1 Fass Freibier)
- 20:00** Laternenumzug mit Spielmannszug, Treffpunkt Weiße Rose vor THALIA > siehe auch Karte
- 21:00** Großes Feuerwerk Waldredder / Horstniederung

Bühnen-Programm

LOUISIANA-BÜHNE:

- 16:00** „DanceON“ Rock / Pop - 18:00 Musik der 60er und 70er
- 18:30** „JUMPING“ ROYAL
- 19:00 SPORTS SPIRIT
- 20:00** „STEAM in Concert“
- 23:30 brandaktuelle Chart-Hits und Kultsongs der 60er bis 2000er

FIELMANN-BÜHNE

- 15:30** „EULENSPATZEN“ Grundschule Eulenkrogstraße
- 16:30** „Jan und Helmut“ Oldies, 19:00 Country, Gute Laune
- 19:45** „CHERRY-Band“ Schlager und Oldies

Samstag, 3. September

- 09:30** Eröffnung der Festmeile
- 09:30** „MEILE DER VEREINE“
- 15:00 Präsentationen, Infos, Bürgergespräche, Im Alten Dorfe, Claus-Ferck-Straße und Weiße Rose
- 10:00** Beginn der LIONS-Tombola-Gewinnausgabe im Dorfwinkel, vis-a-vis Gellermann
- 11:00** FETT-EXPLOSION Demonstration der Feuerwehr - vor der HASPA.
- 17:00** LUFTBALLON-Weitflug - an der Fielmann-Bühne
- 21:00** OPEN - AIR - KINO („Ich bin dann mal weg“) - auf dem Wochenmarkt am U-Bahnhof - Eintritt frei

Bühnen-Programm

LOUISIANA-BÜHNE:

- 11:30** „JUMPING“ ROYAL
- 11:45 SPORTS SPIRIT
- 12:10** „VOICE VOYAGE“
- 12:40 Pop, Gospel, a capella

- 13:45** „JUMPING“ ROYAL
- 11:45 SPORTS SPIRIT
- 14:15** BIG BAND des WDG
- 15:15
- 15:30** „JUMPING“
- 17:45 SPORTS SPIRIT
- 16:00** BIG BAND der FFW
- 17:15 Reinfeld
- 17:30** „JUMPING“
- 17:45 ROYAL SPORTS SPIRIT
- 18:00** „GROBSCHLIFF“
- 19:15 Rock never dies
- 20:45** „ABBA fever -
- 23:30 Das Konzert“

FIELMANN-BÜHNE:

- 11:00** JUGENDMUSIKSCHULE
- 11:45 Hamburg
- 12:00** WALDDÖRFER SPORT- 14:00 VEREIN on Stage
- 14:00** JUGENDMUSIKSCHULE
- 14:30 Hamburg
- 14:40** Blasorchester
- 15:40 Duvenstedt
- 15:50** „SHAZAM“
- 19:00 Oldies
- 19:45** „CURTAIN CALL“
- 23:30 Rock und Pop

Sonntag, 4. September

- 9:00** Großer Preis der HASPA-Volksdorf 32. Radrennen Im Alten Dorfe/Claus-Ferck-Straße > Karte
- 10:00** Eröffnung der Festmeile
- 10:00** Beginn der LIONS-Tombola-Gewinnausgabe im Dorfwinkel, vis-a-vis Gellermann
- 10:00** Hobby-Schachtreff Räucherkatze, Claus-Ferck-Straße 43
- 13:30** Start des Rad - Hauptrennens Im Alten Dorfe / Dorfwinkel
- 17:00** ZIEHUNG der LIONS-Tombola-Hauptgewinne auf der Fielmann-Bühne
- 20:00** Offizielles Ende des 38. Stadtteilfestes in Volksdorf

Bühnen-Programm

LOUISIANA-BÜHNE:

- 18:00** „SHAZAM“
- 20:00 Oldies

FIELMANN-BÜHNE:

- 17:30** „JARÜCU“
- 20:00 Oldies



Steam

LOUISIANA-BÜHNE Freitag, 20:00 Uhr

Wer wäre besser geeignet, um gleich am ersten Abend so richtig Dampf zu machen? Genau...

38. Stadtteilfest Volksdorf

2. bis 4. September 2016



Tombola Live-Musik Feuerwerk
Open Air Kino Laternenumzug Radrennen





Es geht in die Zielgerade...

INTERNATIONALES RADRENNEN

Im Höllentempo durch das Dorf

Traditionsveranstaltung im Herzen des Stadtteils

VON RONA ROHDE

➤ **Am Sonntag, dem 4. September 2016, geht es wieder Rund in Volksdorf:**

Nicht nur die bunten Karusselle des traditionellen Stadtteilfestes drehen sich im Kreis. Auch fahren auf Einladung der RG Hamburg wieder über 200 Rennfahrer im Höllentempo auf dem 1 Kilometer langen Rundkurs. Beim 33. internationalen „Großer Preis der Haspa Hamburg-Volksdorf“ werden die Rennsportler Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 60 kmh erzielen, während sie durch den Ortskern rasen. Start ist „Im Alten Dorfe“. Am Museumsdorf und der alten Liebermann-Villa vorbei, führt die Strecke hinauf zum höchsten Punkt der Straße und anschließend rasant bergab, das überdimensionale Rad von „Zweiradhaus Ehrig“ passierend, vorbei am Bahnhof Richtung Zielinie, wo sich die Zuschauer auf packende Prämien- und Finalsprints der Pedaleure freuen dürfen.

Dieses Rennen hat bereits einige bekannte Rennfahrer als Sieger gehabt, die später als Profis aktiv waren. Der bekannteste von ihnen ist sicher Jan Ullrich. Aber auch der dreimalige Deutsche Meister André Greipel, der in diesem Jahr mit dem Meistertitel in Erfurt erneut seine ganze Klasse bewies,

trug sich schon in die Siegerliste in Volksdorf ein.

Die Vorbereitungen zum 33. „Großer Preis der Haspa Hamburg Volksdorf“ laufen auf Hochtouren. Radrennen in Volksdorf bedeutet ein bewährtes Konzept, welches seit Jahren bei Sportlern und Zuschauern des großen Radspektakels gleichermaßen beliebt ist. „Eingebunden in das Stadtteilfest freuen sich die Rennfahrer alljährlich über das begeisterte, fachkundige Publikum. Und die Zuschauer erleben eine hochkarätig besetzte und unterhaltsame Sportveranstaltung“, so der Vereinsvorsitzende Wolfgang Strohhand, der auch für die Neuauflage 2016 den Radsportlern und Radsportfans ein buntes Programm verspricht.

Lizenzfahrer aus allen Bundesländern und allen Altersklassen kommen gerne nach Volksdorf. Wegen der tollen Stimmung am Streckenrand, aber auch wegen der vielen Prämien, die es hier - Dank der vielen spendenwilligen örtlichen Sponsoren - zahlreich zu gewinnen gibt. Bislang sind schon mehr als 100 Meldungen eingegangen.

Die Radrennen beginnen um 9.00 Uhr mit den Hobbymännern /- frauen, welche 25 Runden zu absolvieren haben. Anmeldungen hierfür sind noch bis 1 Stunde vor Start vor Ort möglich. Ab 9:45 Uhr ermitteln die

Schüler (Altersklasse U15) während 20 Runden ihre Schnellsen. Zeitgleich starten die Frauen und Jugendfahrer. Sie haben 30 Runden zu fahren.

Anschließend gibt es eine Premiere. Beim sogenannten „Fixed Gear“ - „Fixi-Räder“-Rennen sind nur Fahrräder mit starrem Gang, sogenannte Bahnräder, ohne Bremsen erlaubt. Diese Rennen erfreuen sich zunehmend großer Beliebtheit in der aktiven Radszene. Start erfolgt um 10.40 Uhr.

11.30 Uhr sind dann die Youngsters der U11 und U13 an der Reihe. 15 Runden dürfen die 9 bis 12 jährigen Nachwuchsfahrer absolvieren. Um 12.10 Uhr folgt das Rennen der Junioren und Senioren über 40 Kilometer.

Höhepunkt des 33. Großer Preis der Haspa Hamburg-Volksdorf dürfte dann ab 13.30

Uhr dass auch in diesem Jahr wieder mit Spannung erwartete Hauptrennen der Männer KT-A/B/C/-Klasse werden. Der Veranstalter rechnet mit bis zu 100 Startern. Doch noch ist nicht Meldeschluss. So hat bereits das starke Hamburger Stevens Racing Team um die erfolgreichen Klemme-Brüder, mit Vorjahressieger Domenic Klemme, gemeldet. Der ehemalige Radprofi will die Titelverteidigung. Auch der Vorjahressieger, Hauke Wittern, von der RG Hamburg steht am Start und ist bei seinem Heimrennen besonders motiviert.

Wie auch immer der Name des Siegers 2016 lautet. Schon jetzt gilt der Dank all den freiwilligen Helfern am Streckenrand, den Vereinsmitgliedern der RG Hamburg, der Freiwilligen Feuerwehr Volksdorf, und den Sanitätern des DRK.



Auch der Nachwuchs ist am Start

MARIELLA AHRENS,
SCHAUSPIELERIN:
„Ich fahre mein PEGASUS E-BIKE
leidenschaftlich gern, weil es nur
Vorteile hat und mein Lebens-
gefühl transportiert.“

Zum Saisonende:
Viele Sonderangebote
für E-Bikes!



PEGASUS

TESTSIEGER!

DEUTSCHLANDS BESTES E-BIKE MIT BOSCH-MOTOR
IN DER KATEGORIE CITYBIKES¹



PREMIO E8 F

Rahmen 7005 Aluminium – Komfort-Geometrie **Gabel** SR Suntour NEX-E 25 DS HLO mit Lockout **Schaltung** Shimano Nexus 8-Gang Nabenschaltung mit Freilauf **Schalthebel** Shimano Nexus Drehgriffschalter **Bremsen** Magura HS 22 hydraulische Felgenbremse **Felgen** Ryde ZAC 19 SL **Reifen** Schwalbe Marathon Plus, 40-622 mit Pannenschutz **Sattel** Selle Royal Lookin Gel **Scheinwerfer** LED-Scheinwerfer 30 Lux vom Display aus bedienbar **Rücklicht** LED-Standlicht **Sonstiges** i-Rack Systemgepäckträger

gegen Aufpreis erhältlich
500Wh



epowered by



- ACTIVE LINE ANTRIEB
- 8-Gang Nexus
- Freilauf
- Reichweite bis zu 190 km**



Ausgabe 01/2015
Modell 2015 getestet

Zum Beispiel: ~~€ 2599*~~
€ 2399,-



www.pegasus-bikes.de
pegasus-bikes.de/haendler-finden/

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
** abhängig von Fahrweise, Belastung und Gelände

Ehrig

Tel. 040/6034501 www.Ehrig24.de

Claus-Ferck-Straße 39
22359 Hamburg - Volksdorf



Scharfe Karre:
Am 30. August
im Club Riff:
Rock pur mit
The Strikings

CLUB RIFF

Mit Petticoats und Röhrenjeans

VON VOLKER BREDOW

➤ Leider musste die für den August geplante Bluessession ausfallen, da kurzfristig das Duo Natural Facts krankheitsbedingt den Openerjob absagte und sich spontan kein Ersatz finden lies.

➤➤ Um so mehr freut sich Bluesvolksdorf auf den vierten Dienstag dieses Monats, den 30. August, wenn Hendrik Südhäus sich wieder die Ehre gibt und diesmal nicht nur als immer wieder gern gehörter und kaum zu übersehender Sessingast, sondern erstmalig mit seiner Rock'n'Roll Band **The Strikings** auftritt, die den Jam-Abend als Hausband eröffnen wird. Diese fünf Gentlemen haben sich zusammen gefunden um eine Quintessenz aus Rockabilly, Rock'n'Roll, Blues & Country zusammenzufügen und in die weite Welt zu tragen. Stilvolle Outfits, echte handgemachte Musik mit Röhrenverstärkern, alten Original-Mikrofonen, Retro-Schlagzeug, Jazzgitarre, jede Menge Mundharmonicas, sowie ein wunderschöner Kontrabass aus den 50er Jahren runden den Gesamteindruck ab und geben dem Publikum das Gefühl, tatsächlich für einen Abend wieder Teil dieser legendären wilden Musik-Ära zu sein.

Also ruhig mal wieder Petticoats und Röhrenjeans aus dem

Schrank und cool gestylt in den Club-Riff...

➤➤ Gleich nach dem Stadteifest geht es am Dienstag, dem 6. September, musikalisch mit der **Stintfunk** im Volksdorfer Club Riff weiter.

Seit mehr als 40 Jahren besteht diese Hamburger Bigband, benannt nach dem Ort, an dem die Band jahrelang geprobt hat, der Jugendherberge am „Stintfang“. Sie ist die älteste, kontinuierlich tätige Bigband der Stadt, die sich der zeitgenössischen Jazzmusik verschrieben hat.

„Stintfunk“ ist ein Zusammenschluss von 18 Musikern - sämtlich Amateure und einige Profis - die in der konventionellen Besetzung von 5 Trompeten, 4 Posaunen, 5 Saxophonen und einer Rhythmusgruppe,



KORALLE - Das Bürgerhaus am U-Bahnhof Volksdorf - beherbergt im Untergeschoss den Club Riff der sich in den letzten Monaten, über die Stadtteilgrenzen hinaus, einen Namen gemacht hat

bestehend aus Piano, Gitarre, Bass, Schlagzeug, regelmäßig auftreten. Das Repertoire bietet einen Querschnitt durch die zeitgenössische Bigband-Musik, also kein Aufwärmen von Erfolgstiteln aus der Swingzeit, aber auch keine modernistischen Experimente. Das Programm eines „Stintfunk“-Konzertes besteht daher, neben einigen Arrangements, die Mitglieder der Band geschrieben haben, in der Regel aus Arrangements von Don Menza, Thad Jones, Bill Holman und natürlich immer wieder den Titeln, die die verschiedensten Arrangeure für die Count Basie-Bigband geschrieben haben – das ganze durchsetzt mit einem kräftigen Schuss der Arrangements von Peter Herbolzheimer, also einer stark rhythmisch betonten, manchmal angerockten, aber immer swingenden Musik.

➤➤ Weiter geht es dann an den darauf folgenden Diensten, am 13.9. mit **Roland Pilz' Old-time** Jazz&Swing-Jamsession und am 20.9. mit Swing, Bebop & Mainstream unter der Leitung von **Sven Enge & Till Pape**.

➤ **Club Riff im Koralle-Keller** - Kattjahren 1a - 22359 HH-Volksdorf. Einlass aller September-Dienstag-Veranstaltungen ist 20:00 und dank der Koralle-Stiftung und des Vereins für Stadtteilkultur können sie eintrittsfrei genossen werden.

SPORT, GESUNDHEIT, LEIDENSCHAFT

Radfahren wird immer beliebter

➤ Fahrräder sind aus dem Dorf nicht wegzudenken. Derzeit sind sich Lokalpolitiker und Polizei darüber einig, dass die Straße Im Alten Dorfe und Claus-Ferck-Straße (vom U-Bahnhof bis zur der Haspa) für Radfahrer in beide Richtungen geöffnet werden soll. Die Fahrradunterstände rund um den Bahnhof sind sehr gut genutzt und ausbaufähig.

Die Affinität der Pedalisten erklärt sicher auch die Begeisterung für das alljährlich, im Rahmen des Stadteifestes, stattfindende Rennen, in dem die Sportler ihre Kräfte messen. Einen wesentlichen Anteil am guten Gelingen dieser Veranstaltung hat Holger Ehrig, dessen Ladengeschäft und Werkstatt jedem Volksdorfer bekannt ist. Mit Leidenschaft ist er in die Organisation des alljährlichen Radrennens eingebunden.

Sein Sohn Stefan, der heutige Chef des Unternehmens, freut sich über Beliebtheit und anhaltend gute Nachfrage in punkto Drahtesel. Immer häufiger werden gezielt E-Bikes nachgefragt, die Umweltfreundlichkeit, Zweckmäßigkeit der Fortbewegung und gesunde Bewegung verbinden.

Jetzt, zum Saisonende, hat Fahrrad Ehrig diverse Sonderofferten für E-Bikes am Lager, da lohnt sich der Kauf eines guten Qualitätsrades um so mehr. Natürlich hat Fahrrad Ehrig – wie viele andere Volksdorfer Händler – auch am verkaufsoffenen Sonntag (25. September) geöffnet.



Holger und Stefan Ehrig mit einem umfangreichen Angebot kräftesparender E-Bikes.



KUNSTSPUREN 2016

Künstlerfragen

Volksdorfer Künstler und Kunsthandwerker öffnen ihre Ateliers

➤ Am 10. und 11. September 2016 können wieder die Ateliers und Werkstätten der „Kunstspurler“ besucht werden. Bereits zum 5. mal gibt es die Möglichkeit mit Künstlern und Kunsthandwerker am Ort ihres Schaffens ins Gespräch zu kommen und ihre aktuellen Arbeiten zu sehen. Fragen, die sich beim Künstler und Betrachter ergeben, können zu weiterem Dialog und Schaffen anregen.

Es gibt viele Fragen, die die künstlerische Arbeit begleiten: Manche sind einfach zu beantworten, andere nicht. Manche Fragen werden an den Künstler gestellt, manche stellt sich der Künstler selbst. Bei einigen verändert sich die Antwort im Laufe der Zeit, andere werfen neue Fragen auf. Fragen können uns weiter bringen.

Die „Kunstspurler“ haben einige Fragen zusammengestellt, die sie bewegen, wie:

➤ Muss man klug sein, um Kunst zu machen?

➤ Woher nehmen Sie Ihre Inspiration?

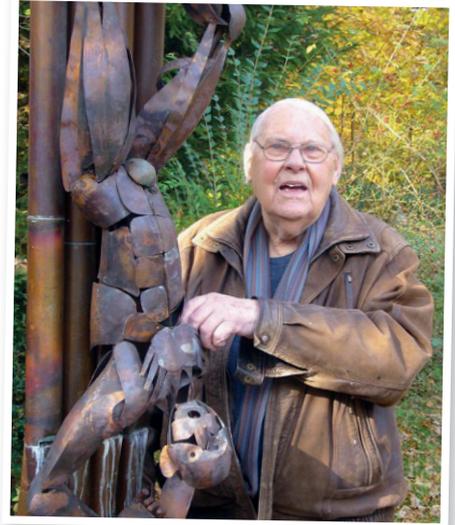
➤ Was denken Sie beim Anblick eines Schafes?

➤ Was machst Du, wenn du in einem Bild nicht weiter kommst?

➤ Was darf in Ihren im Atelier nicht fehlen?

Bis zu den „Offenen Ateliers“ am 10. + 11. September 2016 hinterlassen die „Kunstspurler“ ihre Spuren als Fragen und Antworten in den regionalen Medien und der Ausstellung.

➤ „KUNSTERFRAGEN“ in der HASPA Volksdorf vom 27. August bis 10. September 2016.



**Keine Frage.
Er ist Künstler.
Heinz Schrand.
Auch der Herr
links ist sein Werk.**

*Unsere Wurzeln
sind in Volksdorf.*

*Seit 1931 Tür an Tür
mit dem Museumsdorf
Volksdorf.*



ALTE APOTHEKE VOLKSDORF
seit 1931

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16



Angeführt vom schweren Ackerwagen mit der Erntekrone machen sich zahlreiche Pferdegespanne und Marktwagen sowie Markthändler mit Kiepen und Körben auf den Weg.

ERNTEFEST

Die Spiekerlüüd laden ins Museumsdorf ein

Der größte Teil der Ernte ist schon eingefahren. Zeit für ein Erntefest. Am Sonntag, den 25. September 2016 von 11 bis 17 Uhr ist es wieder soweit. Die „Spiekerlüüd“ laden ein ins Museumsdorf Volksdorf zu einem bunten Vergnügen mit vielen Attraktionen.

Gleich zu Beginn können die Besucher das Anspannen

der Pferde und die Formierung des Umzugs beobachten. Kurz nach 12 Uhr startet dann auf der Horstwiese, hinter dem Museumsdorf, Norddeutschlands einziger, rein von Pferden gezogene Erntenumzug. Angeführt vom schweren Ackerwagen mit der Erntekrone machen sich zahlreiche Pferdegespanne mit geschmückten Kutschen und Marktwagen, be-



laden mit frischem Obst und Gemüse, sowie Markthändler mit Kiepen und Körben auf den Weg. Nach dem Einzug ins Museumsdorf beginnt dort das Vergnügen mit Ringreiten, Kornkreismäher, Kinderspielen und dem Aufziehen der Erntekrone gegen 15 Uhr in der Groot Döör vom Spiekerhus.

► Sonntag, den 25. September 2016, von 11 bis 17 Uhr. Eintritt: Familien 9,50 Euro, Erwachsene 5 Euro, Schulkinder 1 Euro. Mitglieder haben gegen Vorlage ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt.

DAS SPIEL DER KÖNIGE

Volksdorfer Schachklub im Aufwind

Mit einem Doppelaufstieg der ersten und zweiten Mannschaft im Jahr 2016 unterstrich der Volksdorfer Schachklub, dass er zu den führenden Schachvereinen in den Walddörfern gehört. Im nächsten Jahr wird der Verein damit in der Stadtliga, der zweithöchsten Klasse des Hamburger Schachverbandes mitspielen. Auch im Jugendbereich hat der VSK etwas zu bieten. Bei den diesjährigen Hamburger Jugendmeisterschaften wurde Gerrit Hourigan Hamburger Meister bei den Jugendlichen unter 16 Jahren.

1948 gegründet zählt der

Verein zu den traditionsreichen Organisationen des Dorfes. Mit der Räucherkatte in der Claus-Ferck-Straße 43 verfügt der Verein über eine Spielstätte mit besonderer Atmosphäre. An jedem Mittwochabend werden ab 19.00 Uhr Schachbretter und – uhren aufgestellt und

es wird mit Ausdauer und Leidenschaft oft bis in die Nacht hinein gespielt. Wer lieber vormittags spielen möchte, findet dazu Gelegenheit beim Sonntagsschach im Cafe Knaack im Alten Dorfe 29 ab 10.00 Uhr. Über die Jahre hinweg hat der Verein einen Mitgliederstamm von ca. 30 bis 40 Schachspielerinnen und Schachspielern. Sie spielen regelmäßig in den Monaten September bis Dezember um die Klubmeisterschaft oder nehmen an verschiedenen vom Verein organisierten Schnell-

turnieren teil. In der ersten Jahreshälfte spielen bis zu vier Teams mit jeweils 8 Spielern bei den Mannschaftswettbewerben des Hamburger Schachverbandes mit.

Der Verein freut sich, wenn neue Schachfreunde einmal vorbeischauen. Egal ob sie gleich aktiv mitspielen oder nur einmal „kibitzen“ wollen, wie das Zuschauen beim Schach auch genannt wird, Interessenten sind immer herzlich willkommen! Wer Lust auf Schach hat, sollte einfach mal in der Räucherkatte oder beim Cafe Knaack vorbeischauen.

► Für eine Kontaktaufnahme steht vom Schachverein Axel Chmielewski (Tel. 0172 4307879; email axel-chmielewski@hamburg.de) gerne zur Verfügung.





BLUES FRIENDS - Zwingenberger, Mohr und zur Heide sorgen am 17. September für Stimmung

TREFFPUNKT KUNSTKATE

Viel Musik, etwas Denken und drei Ansichten

Ein gut gefülltes Programm für die letzten Monate dieses Jahres

VON BÄRBEL KRÄMER

➤ Zur Einstimmung auf das legendäre Volksdorfer Stadtteilfest entführt uns **One Trick Pony** noch im August, am 27.8., bei „KatenJazz No. 19“ auf eine Kreuzung irgendwo im verschwitzten Süden der USA, an der sich Country, Blues und Jazz zum Tanz die Hände reichen. Es geht quer durch die musikalische Landschaft der 30er, 40er und 50er Jahre. Die Akteure dabei sind: Jörn Ingwersen (voc, git), Boris Sundmacher (voc, lapsteel, banjo, mandogit), Eberhard Marold (voc, bass) und Gunther Andernach (washboard, snare, perc).

➤➤ Nach einer musikalischen Verschnaufpause geht's weiter am 17. September mit „KatenJazz No. 20“ und den **Blues Friends**. Jan Mohr (guit) und Friedrich zur Heide (piano) treffen **Teasy**/Torsten Zwingenberger (drums and percussion). Mitreißende Musik, dargeboten von drei Freunden, die nicht nur der Blues verbindet.

➤➤ Konzertanter Jazz von beeindruckender Virtuosität und perfektem Zusammenspiel erwartet die Besucher beim KatenJazz Special am 23.9. Der Oldenburger Vibraphonist **Florian Poser** präsentiert sich hier im Duo mit dem Leipziger Pianisten **Stephan König**. Aus-

schließlich eigene Kompositionen der beiden Solisten sind zu hören. Einige der Stücke wurden speziell für diese Besetzung neu geschrieben.

➤➤ Alle Konzerte beginnen um 20 Uhr, Eintritt 15 Euro im Vorverkauf inklusive Platzreservierung. Die Eintrittskarten erhalten Sie im KatenLaden - die aktuellen Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11-18 Uhr und Samstag von 14 bis 18 Uhr.

➤➤ Der Vorverkauf läuft für alle Veranstaltungen, auch für die Konzerte im **Oktober**: Die **New Orleans Shakers** zu Gast am 16.10. Allan Taylor, der Song-Poet aus Brighton, am 28.10., ein Zusatzkonzert gibt es am 29.10. - Eintritt hierfür 18 Euro im Vorverkauf inklusive Platzreservierung!

➤➤ „Denken denken“ – die philosophische Gesprächsrunden mit PD Dr. Helmut Stubbe da Luz und Tanja Trede-Schicker M.A. starten wieder am 8. September um 19 Uhr. Thema des Abends: „Gähnen mit offenem Mund, Essen ohne Besteck“ - Gedanken zur moralischen Bedeutung von Etikette-Fragen.



Pianist **Stephan König** und Vibraphonist **Florian Poser** - konzertanter Jazz der Sonderklasse!

➤➤ Der Monat klingt aus mit einem Vortrag von **Gerrit Pohl** am 30. September um 19 Uhr – Das Thema: „Drei Ansichten über die Gegenwart“.

➤➤ Mit der Erntedank-Feier am 2. Oktober möchte sich der Verein bei allen bedanken, die zum Erhalt des Hauses beitragen. Interessierte sollen über das Katenprojekt informiert und zur Mithilfe motiviert werden.

➤ **Alle Termine** bis zum Jahresende erfahren Sie im aktuellen KatenProgramm, in dem wir auch über das erweiterte Kursangebot informieren. Sie erhalten es in der KunstKate und in anderen Volksdorfer Geschäften.

➤ Näheres erfahren Sie auch über www.KunstKate-Volksdorf.de sowie www.volksdorfer-zeitungf.de.



ONE TRICK PONY“ am 27. August um 20 Uhr im „KatenJazz No. 19“



ALZHEIMER GESELLSCHAFT

Geselligkeit und Entlastung

Freie Plätze in Betreuungsgruppen

VON GABRIELE STOHWASSER

➤ In Volksdorf treffen sich einmal in der Woche Menschen mit einer Demenz in einer kleinen Runde für gemeinsame Aktivitäten, Gespräche und Geselligkeit.

Dieses Angebot der Alzheimer Gesellschaft Hamburg stützt sich auf ein starkes ehrenamtliches Team. Eine Fachkraft und mehrere geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter kümmern sich um höchstens acht Gäste – eine Eins-zu-eins-Betreuung, die es in dieser Form selten gibt.

Bei einem abwechslungsreichen Programm werden alle Sinne der Gäste angeregt: Von Musik hören und singen über gemeinsames Kochen und Kaffee trinken hin zu spazieren, lesen und spielen. Für jeden Geschmack ist etwas dabei – und

natürlich wird auch auf die Wünsche der Gäste eingegangen. Seit mehr als zehn Jahren gibt es diese Gruppe in Volksdorf. Im Moment sind Plätze frei – wir freuen uns auf weitere Teilnehmer!

Darüber hinaus gibt es noch eine weitere Betreuungsgruppe in Volksdorf, in der Erkrankte einmal monatlich für zwei Stunden eine gesellige Runde genießen können. Der besondere Vorteil an diesem Angebot: Die Treffen finden parallel zu denen der Angehörigengruppe statt, sodass sich pflegende Familienmitglieder in dieser Zeit keine Sorgen um die Betreuung machen müssen und zusätzlich entlastet werden.

Treffpunkt der wöchentlichen Gruppe:
Jeden Dienstag 09.30 - 13.30 Uhr, Theodor-Fliedner-Haus,

Farmsener Landstraße 71 - 73

Treffpunkt der monatlichen Gruppe:

Jeden letzten Donnerstag, 15 - 17 Uhr, Theodor-Fliedner-Haus, Farmsener Landstraße 71 - 73

➤ **Anmeldung, Information:**
Gabriele Stohwasser
Tel.: 040 - 68 91 36 25, info@alzheimer-hamburg.de

Noch ein Hinweis für alle Volksdorfer mit Fragen zum Thema Demenz:

Für eine umfangreiche und kompetente Beratung muss niemand in die U-Bahn oder ins Auto steigen und den Weg zur Geschäftsstelle nach Wandsbek antreten. Seit Kurzem bietet die Alzheimer Gesellschaft Hamburg nämlich die „Aufsuchende Beratung“ an. Dahinter verbirgt sich der erfahrene Sozialpädagoge Bernd Schultz, der als „rasender Berater“ in der Stadt unterwegs ist. Ganz nach dem Motto: „Wenn der Betroffene nicht zur Beratung kommt, dann kommt die Beratung zu eben zu ihm!“ Rufen Sie uns gerne an und lassen Sie sich einen Termin geben. Herr Schultz freut sich auf Ausflüge nach Volksdorf!

Diagnose Demenz? Wir helfen Ihnen!

Die Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. ist als Selbsthilfeorganisation für Menschen mit einer Demenz und ihre Angehörigen seit über 20 Jahren in der Beratung, Begleitung und Unterstützung von Erkrankten und Angehörigen tätig.

Mit über 16 Gesprächsgruppen für Angehörige in verschiedenen Stadtteilen in Hamburg ist unsere Arbeit regional und wohnortnah ausgerichtet. Ziel ist es, Erkrankte und Angehörige unter Aufnahme ihrer individuellen Situation zu informieren, zu begleiten und zu entlasten. Ein wesentlicher Punkt dabei ist es, Angehörige mit anderen Angehörigen in Kontakt zu bringen. Neben unterstützenden Hilfen ist gerade der Kontakt und Austausch mit Gleichbetroffenen für pflegende Angehörige sehr hilfreich, um Tipps, Mut und Kraft in der neuen Lebenssituation zu erhalten.

Über die Information zu Demenzerkrankungen, Hinweisen zum Umgang mit den Erkrankten und Entlastungsangeboten in Hamburg hinaus, stehen die telefonische und persönliche Begleitung von Angehörigen und Erkrankten in Einzelgesprächen, Kursen und Gesprächsgruppen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Ergänzt wird dies durch spezielle Angebote für Menschen mit beginnender Demenz und ehrenamtliche Betreuungs- sowie Freizeit- und Urlaubsangebote für Erkrankte und Angehörige.

➤ **Kontakt:** Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. Geschäftsstelle Wandsbeker Allee 68, 22041 Hamburg, Tel.: 040 - 68 91 36 25.

➤ **Alzheimer-Telefon** (Beratung) Mo - Do: 10 - 15 Uhr, Mi: 16 - 19 Uhr, Tel.: 040 - 47 25 38

MedizinKompakt für Patienten und Interessierte

Hüftverschleiß – Wann ist ein neues Gelenk sinnvoll?

Mittwoch, 7. September 2016 • 18:00 Uhr

Referenten: Dr. O. Pinggen, Chefarzt Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie – Wirbelsäulenchirurgie, Dr. M. Droese, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Reha-Zentrum STC Wiesen-kamp, Dr. M. Thomsen, niedergelassener Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus
Haselkamp 33 • 22359 Hamburg
www.medizinkompakt.de

Evangelisches Amalie Sieveking-Krankenhaus

albertinen⁺
in besten Händen

AKTIVOLI IN VOLKSDORF

Ehrenamtliches Engagement

➤ Auf Initiative von **Marina Becker (Malteser)** und **Jenny Fabig (AWO Aktiv)** entstand ein neuer Standort der Freiwilligenagentur „AKTIVOLI“. Das Beratungsbüro, befindet sich auf dem Gelände des Jugendzentrums „Manna“ im Ahrensburger Weg 14.

AKTIVOLI geht es um die Vermittlung von Ehrenamtlichen in Volksdorf und Umgebung. Nachdem bei einem ersten Treffen Kontakte mit künftigen Kooperationspartnern (wie dem Volksdorfer Museumsdorf und dem Senator-Neumann-Heim) geknüpft wurden, war schnell klar, dass die Vielfalt der Organisationen ein breites Angebot freiwilligen Engagements vor Ort möglich macht.

AKTIVOLI ist am Sonnabend, den 3. September, mit einem Infostand auf der „Meile der Ver-

eine“, auf dem 38. Stadtteilfest Volksdorf, vertreten. Eine große Einweihungsfeier ist in der Woche des „Bürgerschaftlichen Engagements“ am 21. September 2016 geplant.

➤ **AKTIVOLI** Beratungsbüro Volksdorf, Ahrensburger Weg 14, 22359 Hamburg

Sprechzeiten:

jeden zweiten Dienstag 10-13 Uhr, Termine nach Vereinbarung unter Tel. 040-53 30 40 01
 aktivoli.volksdorf@malteser.org
 www.aktivoli-wandsbek.de



v.l.n.r.: **Marina Becker (Malteser)**, **Jenny Fabig (AWO Aktiv in Hamburg)**, **Dieter Rösig und Renate Berthold (Berater team)**, **Hilke Bleecken (AKTIVOLI Freiwilligenzentrum Wandsbek)**. FOTO: ANNIKA HANSEN

malschule Volksdorf

- Malkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Offenes Atelier / Kunstspuren

Sa. 10. Sept. 13-19 Uhr und
 So. 11. Sept. 11-18 Uhr

Eulenkrogstraße 68
 Telefon: 040 - 644 7 644
 www.malschule-volksdorf.de

KulturKreis Walddorfer

Mi. 7. September 19:30 Uhr
 Ohlendorff'sche Villa
 Volksdorf / Im Alten Dorfe 28

Bücherherbst 2016

Rainer Moritz
 stellt
Neuerscheinungen
 vor

Vorverkauf in der Buchhlg. I. v. Behr,
 Im Alten Dorfe 31. Restkarten an der
 Abendkasse. Infos unter:
 www.kulturkreis-walddorfer.de

➤ **Kostenlose Kleinanzeige?**
 Kein Problem! Bis zu drei Zeilen à 28 Anschläge hier in der VZ! Mehr dazu auf volksdorferzeitung.de.



Seit 10 Jahren
 mein Holstein.



sparkasse-holstein.de

Wechseln Sie jetzt zur Sparkasse Holstein.

Seit 10 Jahren ein starker Finanzpartner. Auch in Volksdorf immer an Ihrer Seite.

Raphael Krause

Leiter Filiale Volksdorf
 Weiße Rose 19
 22359 Hamburg
 04531 508 - 0
 raphael.krause@sparkasse-holstein.de
 Beratungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 20.00 Uhr





An heißen Tagen bieten Marina Oehenschläger, Carsten Hackamp und ihre Kollegen in Volksdorf einen Trinkservice an. Sie fragen bei ihren Patienten täglich nach, ob sie etwas Leckeres trinken möchten.

FOTO: SABINE DEH

GESUNDHEIT

Trinken sie genug?

Flüssigkeitsmangel kann gravierende Folgen haben

➤ **Der menschliche Körper besteht zu rund 70 Prozent aus Wasser.** Um alle Körperfunktionen aufrechtzuerhalten, müssen wir regelmäßig ausreichend Flüssigkeit zu uns nehmen. Im Alter ist dies jedoch häufig ein Problem, u.a. ist das Durstgefühl verringert. „Beim Erkennen erster Anzeichen eines Flüssigkeitsmangels muss daher sofort reagiert werden, denn dieser kann gravierende Folgen haben“, mahnt Carsten Hackamp, Geschäftsführer vom PTW Pflegeteam. Trockene Schleimhäute, Mundtrockenheit sowie verminderte Speichelproduktion können ein Indiz für Austrocknung sein. Ein Getränk kann für schnelle Besserung sorgen.

Symptome richtig deuten

Für Carsten Hackamp und seine Kollegen ist das Thema „ausreichend trinken“ ein Dauerthema. Angehörige würden Symptome wie Schwindel, Lethargie, Fieber, Beeinträchtigung des Kurzzeit-Gedächtnisses, Verwirrtheit oder Verstopfung nicht automatisch mit einem Flüssigkeitsmangel in Verbindung bringen. „Im schlimmsten Fall transportiert die Familie Oma in eine Klinik und ist

dann ganz erstaunt, wenn es der alten Dame nach einer Infusion wieder besser geht“, so die PTW-Qualitätsbeauftragte Marina Oehenschläger. Bei Verstopfung aufgrund von Flüssigkeitsmangel fehlen dem Darm die Quellstoffe, die seine Arbeit unterstützen. „Abfuhrtröpfchen helfen in diesen Fällen nicht weiter, sondern machen den Darm sogar auf Dauer noch träger“, warnt die Pflegeexpertin vor diesem Teufelskreis.

Es muss nicht immer nur Wasser sein

„Neben dem verminderten Durstgefühl verändern sich im Alter auch die Geschmacksnerven“, hat Marina Oehenschläger beobachtet. Darum rät sie: Essen und Trinken müssen auch im Alter Spaß machen. Die Familie meint es gut und stellt ihren älteren Angehörigen eine Flasche Wasser bereit. „Aber mal ehrlich, wer mag schon lauwarmes, fades Wasser trinken?“, fragt Carsten Hackamp. Die beiden erfahrenen Pfleger haben festgestellt, dass Saftschorle, Kräutertee oder Malzbier bei ihren Patienten viel besser ankommen. Auch optisch kann man mit einer Zitronenscheibe oder ei-

nem Pfefferminzblatt im Mineralwasser kleine Wunder bewirken. Es spricht auch nichts dagegen, wenn die Senioren am Abend ein Glas Bier oder Wein trinken. „Eine 102-Jährige hat mal zu mir gesagt: Dein Wasser gieße ich in die Blumen. Ich habe mein ganzes Leben lang abends ein Glas Wein getrunken, warum soll ich mir dieses lieb gewordene Ritual jetzt abgewöhnen?“, berichtet Marina Oehenschläger.

Trinkprotokoll führen, aber Keinen Druck aufbauen

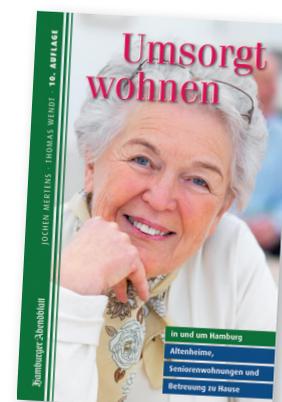
Wichtig sei auch, keinen Druck aufzubauen. Alte Leute schaffen es häufig nicht, die emp-

fohlene Menge von zwei Litern Flüssigkeit am Tag zu trinken. Das müsse man akzeptieren. Bei einer Trinkmenge von unter einem Liter pro Tag sollte man jedoch den Arzt informieren. Die Pflege-Experten raten Angehörigen, gemeinsam mit den Pflegekräften ein Trinkprotokoll zu führen. Die Trinkmenge muss eine Woche lang täglich notiert werden, um zu sehen, ob ausreichend Flüssigkeit zu sich genommen wurde. Bei der Wahl des richtigen Getränks könne ein Blick in die Biografie der Senioren helfen. Wenn Opa seinen Saft aus einem Schnapsglas trinken, oder Tantchen ihren Tee statt aus einer Tasse lieber von einem Teller schlürfen will, dann sei das auch kein Problem. „Es schadet doch niemandem und hilft den alten Leuten einen ausgeglichenen Flüssigkeitshaushalt zu erreichen“, gibt Marina Oehenschläger zu bedenken.

UNSER BUCHTIPP Preisvergleich im Altenheim

Altenheime und Seniorenwohnungen in Hamburg werden im Ratgeber „Umsorgt wohnen“ mit Preisen und Leistungen vorgestellt. Das 512 Seiten starke Buch ist für 19,90 € im Buchhandel erhältlich.

➤ Bestellung über das Internet unter www.umsorgt-wohnen.de oder telefonisch: 040 / 600 898 40 (keine Versandkosten).



DIE RESIDENZ IM SEPTEMBER

Antike Mythen und argentinisches Piano

Das Unterhaltungsprogramm im Wohnpark am Wiesenkamp 16

KLAVIERKONZERT

„Tänze durch die Jahrhunderte“

Samstag, 10. September um 16 Uhr im Restaurant

Die Interpretationskunst des argentinischen Pianisten Leopoldo Lipstein gehört zu den bemerkenswerten des gegenwärtigen Konzertlebens. 1960 geboren, bereiste er als Wunderkind ganz Südamerika. Mit 17 Jahren gewann er den ersten Preis des Nationalen Argentinischen Klavierwettbewerbs. Seine Lehrer waren Marcello Tomassini und Aldo Antognazzi in Argentinien und Pavel Gililov in Deutschland. Er gibt Solo-Konzerte in Deutschland, USA, Japan und Südamerika und hat sieben Solo-CDs und zwei mit Kammermusik (Saxophon und Geige) eingespielt. Mit Stücken von Johann Sebastian Bach, Maurice Ravel, Richard Wagner und Franz Liszt „tanzt“ er auf den Tasten des Klaviers durch die Jahrhunderte.

➤ Eintritt: 7,- €

LICHTBILDVORTRAG

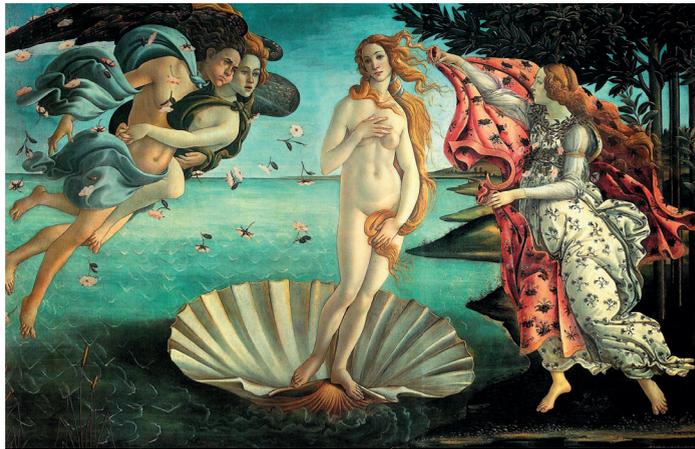
Antike Mythen in der Kunst

Montag, 12. September um 18 Uhr im Studio

Die klassische Antike hat in hohem Maße die Geschichte und das Leben in Europa beeinflusst. Auch in der Kunst der vergangenen Jahrhunderte hatte sie einen großen Stellenwert. Besonders die Mythen der Antike, die Geschichten über Götter, Nymphen und Menschen, deren Kämpfe, Liebesabenteuer und tragischen Schicksale finden



Ingeburg Menzel genießt das umfangreiche Unterhaltungsangebot in der Residenz



sich in der Kunst der verschiedenen Epochen. Noch heute verzaubert Botticellis „Geburt der Venus“ und entsetzt Caravaggios „Haupt der Medusa“ den Betrachter. Die verschiedenen Mythen wie auch ihre Auslegung in der Kunst betrachtet die Referentin Dorothee Polak in ihrem Vortrag.

➤ Eintritt: 5,- €

TAG DER OFFENEN TÜR

Sonntag, 25. September von 15 Uhr bis 18 Uhr

Herzliche Einladung, die Residenz am Wiesenkamp kennenzulernen: An diesem Nachmittag werden für Kleingruppen informative Hausführungen angeboten. Darüber hinaus stehen die Verantwortlichen aus den Bereichen des Service-Wohnens und der Pflege für Beratungsgespräche über die Leistungen des Hauses zur Verfügung. Live-Klaviermusik sowie Schmackhaftes für den Gaumen runden den Nachmittag ab.

LICHTBILDVORTRAG

Mongolei - Eine Reise durch das Land von Dschingis Khan

Montag, 26. September um 18 Uhr im Studio

Eingerahmt von schneebedeckten Bergen im Norden und der Wüste Gobi im Süden zieht sich die unendliche Steppe durch die Mongolei. Hier leben die Menschen bis heute im Rhythmus der Jahreszeiten mit ihren Viehher-

den – weit entfernt von Städten und Siedlungen. Der größte Teil der Menschen lebt traditionell in Jurten, Pferde sind nach wie vor das wichtigste Verkehrsmittel. Yaks, Pferde, Ziegen und Schafe liefern das Lebensnotwendige. Der Referent Peter Fabel erlebte die Mongolei während mehrerer Reisen zu verschiedenen Jahreszeiten und lernte dabei u.a. auch das

Antike Mythen in der Kunst: Noch heute verzaubert Botticellis „Geburt der Venus“
Lichtbildvortrag am 12. September
➤ Eintritt: 5,- €

Treiben der Pferde, das Melken der Yaks oder das Sammeln von Dung zum Kochen, Heizen und Bauen kennen. Weite Touren führten ihn durch eine grandiose Naturlandschaft mit Wäldern, Salzseen, Wasserfällen, Sanddünen, Vulkanen und heißen Quellen. Aber im Mittelpunkt stehen in seinem Vortrag die Menschen und ihre Kultur.

➤ Eintritt: 5,- €

Für die Freunde des Hauses und die, die es werden wollen

Hausführungen in der Residenz am Wiesenkamp



Tag der offenen Tür
Sonntag, 25. September 2016,
von 15 Uhr bis 18 Uhr

Nutzen Sie die Gelegenheit, in aller Ruhe die Residenz am Wiesenkamp zu besichtigen. Überzeugen Sie sich von den Annehmlichkeiten unseres Hauses.

Erleben Sie die freundliche Atmosphäre bei beschwingter Klavier-Musik.

Wir freuen uns auf Sie.

Wohnpark am Wiesenkamp
gemeinnützige GmbH
Ein Unternehmen der Albertinen-Gruppe
22359 Hamburg · Wiesenkamp 16
Telefon: 0 40 644 16 - 0
info@residenz-wiesenkamp.de
www.residenz-wiesenkamp.de

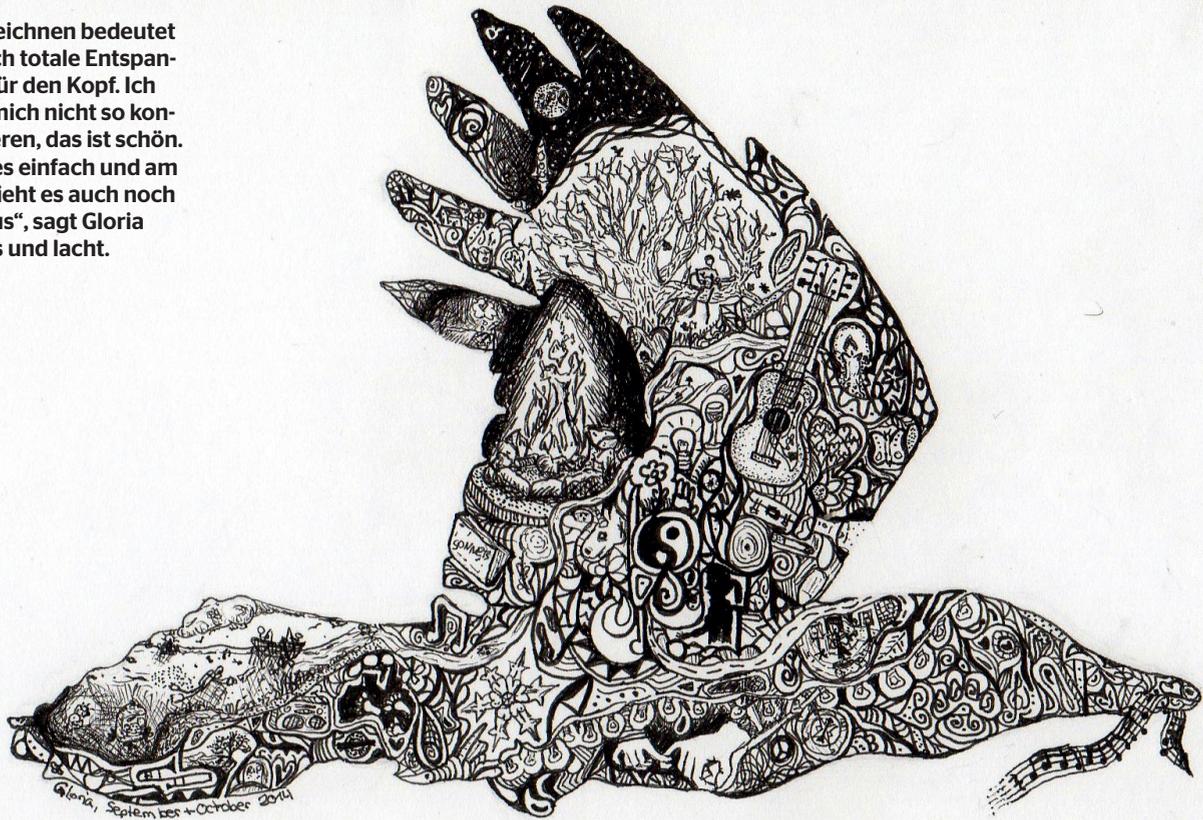
In direkter Umgebung des Ev. Amalie-Sievekings-Krankenhauses sowie der U-Bahn-Station Meiendorfer Weg

Residenz am Wiesenkamp

albertinen+

in besten Händen

„Das Zeichnen bedeutet für mich totale Entspannung für den Kopf. Ich muss mich nicht so konzentrieren, das ist schön. Ich tu es einfach und am Ende sieht es auch noch cool aus“, sagt Gloria Garrels und lacht.



GLORIA GARRELS - FIRST STEPS

„Ich bin mit jeder Linie verbunden“

Ausstellungseröffnung am 10. September im Malteser Hospiz-Zentrum

VON STEFANIE LANGOS

➤ „Meine Erkrankung war für mich immer schon logisch. Ich habe sie nie als großes Hindernis wahrgenommen, sie war einfach schon immer da“, beschreibt Gloria Garrels ihre angeborene Muskelerkrankung. Die 22-Jährige Hamburgerin sitzt im Rollstuhl, eigenständig laufen hat sie nie gelernt. Eine Maschine unterstützt ihre Atmung. Ehrenamtliche Hospizbegleiter des Malteser Hospiz-Zentrums begleiten seit 2010 Kinder und Jugendliche, die wie Gloria, eine lebensverkürzende Erkrankung haben. Auch ihre Familien, Geschwister und Kinder schwersterkrankter Eltern finden hier Unterstützung. Hilfesuchende können eine Alltagsbegleitung in Anspruch nehmen und sich in Einzelgesprächen oder eine Trauergruppe beraten lassen.

Seit fünf Jahren begleitet eine Ehrenamtliche des Kinder- und Jugendhospizdienstes auch Gloria Garrels „Nach einer Operation an meiner Wirbelsäule war ich sehr froh, dass mich Hemma regelmäßig besucht hat. Besonders für mei-

ne Mutter war diese Unterstützung wichtig, weil sie dann mal für ein bis zwei Stunden das Haus verlassen konnte“, sagt Gloria Garrels. Die Hospizbegleiterin ist Ansprechpartnerin für Gloria Garrels Mutter und Vertraute für ihre Tochter. „Ich hatte viele Schmerzen. Die Besuche haben mich davon abgelenkt“. Auch heute noch gehört dieser Austausch in ihren Alltag. „Wir reden über Musik, Politik, Religion, Weltgeschehen. Das gibt mir neue Impulse und ist einfach gut für mich“, ist die 22-Jährige überzeugt. „Nach meiner OP bin ich kaum aus dem Haus gekommen, habe nur die Mitarbeiter vom Pflege-

dienst gesehen. Es war schön, dass jemand neue Gedanken mit in meinen Alltag brachte“, sagt sie rückblickend.

Gloria Garrels kann zwar nicht mehr als 500 Gramm heben, schwach ist die junge Frau aber trotzdem nicht. Sie hat ihren Weg gefunden, mit ihrer Krankheit umzugehen. „Das Zeichnen eröffnet mir neue Perspektiven“, sagt sie. Ihre Werke bezeichnet sie als „Doodle art“. Es sind sehr filigrane Zeichnungen, die aus geschwungenen Linien und Schraffuren bestehen. Wer genau hinschaut, entdeckt in einem Bild unzählige kleinere – beispielsweise ein prasselndes Lagerfeuer, ein Gitarre spie-

lender Junge auf einem Baum oder auch ein Einhorn.

Zeichnen kann Gloria Garrels ausschließlich in Rückenlage. Dazu stapelt sie zwei Kissen auf ihren Knien. Darauf kommt ein A5-Sketchblock, auf dem sie mit einem schwarzen Fineliner arbeitet. „Linien kosten keine Kraft“, sagt sie über ihre Zeichnungen. Und trotzdem muss sie sich die Arbeit gut einteilen, denn ihre Muskeln überlasten und schmerzen schnell. An manchen Werken hat die Hobbykünstlerin fast 20 Stunden gezeichnet. Ihre Zeichnungen gestaltet sie immer für eine bestimmte Person. „Beispielsweise zeichne ich Passagen aus Liedtexten. Ich bin mit jeder Linie verbunden und in jeder Linie, die ich zeichne, steckt ein Teil von mir“, sagt die junge Frau.

➤ Ihre erste Ausstellung „FIRST STEPS“ eröffnet Gloria Garrels am Samstag, 10. September um 14 Uhr im Malteser Hospiz-Zentrum. Die kleine Schau ist eines von zahlreichen Angeboten des Familienfestes anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Kinder- und Jugendhospizarbeit der Malteser.

Ramona Bruhn-Tobler (links, Leiterin des Kinder- und Jugendhospizdienstes) und Hobbykünstlerin Gloria Garrels.

FOTO: STEFANIE LANGOS



VOLKSDORF OFFLINE

Talk in der Villa

MONTAG, 12. SEPTEMBER:

„Magufulieren“ - ein Präsident räumt auf.

Tansania im beispielhaften Aufbruch

➤ Herma und Prof. Dr. med. Henning Grossmann leben und arbeiten seit über 40 Jahren in Tansania als Ergotherapeutin und Dermatologe am Universitätskrankenhaus in Moshi am südlichen Fuß des Kilimanjaro. Seit November 2015 hat das Ostafrikanische Land einen neuen Präsidenten: Dr. John P. Magufuli hat sich in Kürze durch seinen Politikstil einen Namen gemacht; die SZ titelte im April 2016: „Der Bulldozer von Tansania“. Die Landessprache Swahili kreierte ein neues Verb: „magufulieren“. Es bedeutet: Kampf gegen Korruption und Schlendrian. Das Ehepaar Grossmann sieht in ihm einen Hoffnungsträger und eine Ermutigung für ganz Afrika.

Ein Aufbruch, der Zukunft hat? Darüber soll an diesem Abend gesprochen werden.

MONTAG, 26. SEPTEMBER:

Die Zukunft der Printmedien im digitalen Zeitalter

➤ Martin Doerry, als Volksdorfer und ehem. stellv. Chefredakteur beim SPIEGEL, macht sich mit dem Kreis der Zuhörer Gedanken über die Zukunft der Presse: Können die Qualitätsstandards gehalten werden? Welche Geschäftsmodelle für seriösen Journalismus funktionieren im Internet? Sind die Leser bereit, für Internet-Journalismus zu bezahlen? Gibt es neue Formate, mit denen das politische Interesse wieder geweckt werden kann?

➤ Alle Veranstaltungen von 18:30 bis 20 Uhr in der Ohlendorf'schen Villa, Im Alten Dorfe 28

Ruhige, nette Mieterin (56 Jahre) mit festem Einkommen sucht ab sofort eine bezahlbare 1-1,5-Zimmer-Wohnung in Volksdorf oder Umgebung.
Tel: 04131-2199323 oder Handy 0172-9207443

➤ Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab.

Bis zu drei Zeilen á 28 Anschläge.

Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile netto 3,- Euro.

Bitte senden Sie Ihre Anzeige an:
anzeigen@volksorfer-zeitung.de

Apotheke am Bahnhof Volksdorf



Marlis Krampf e.K.

Allopathie
Homöopathie
Naturheilmittel



Farmsener Landstr. 189 22359 Hamburg

www.apotheke-volksdorf.de

Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294

Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30

URLAUB AUF FISCHLAND-DARSS

Das Kapitäns Haus im Ostseebad Wustrow: Gönnen Sie sich eine Auszeit am Meer und genießen Sie Ihren Aufenthalt in einem historischen Kapitäns Haus mit hochwertiger Ausstattung.

WOHNUNG „KAPITÄNSKOJE“

Historische Holzbalken und altes Gemäuer gepaart mit edler und moderner Ausstattung lassen kaum einen Urlaubswunsch unerfüllt.



Schon ab
54,-€

Räumlichkeiten:

- ca. 60 m² für 2 Personen
- Wohnküche, 1 Schlafzimmer, Bad (WC/Dusche)
- Zentralheizung, Sat-TV, WLAN
- Küche: Kühlschrank, Kaffeemaschine, Teebox, Wasserkocher, Toaster, Cerankochfeld, Geschirrspüler



Schippers Leefste
zuhause meer genießen

WOHNUNG „BODDENBLICK“

Helle Farben, lichtdurchflutete Räume und eine moderne Ausstattung erwarten Sie in unserer Ferienwohnung mit Blick auf den Saaler Bodden.



Schon ab
49,-€

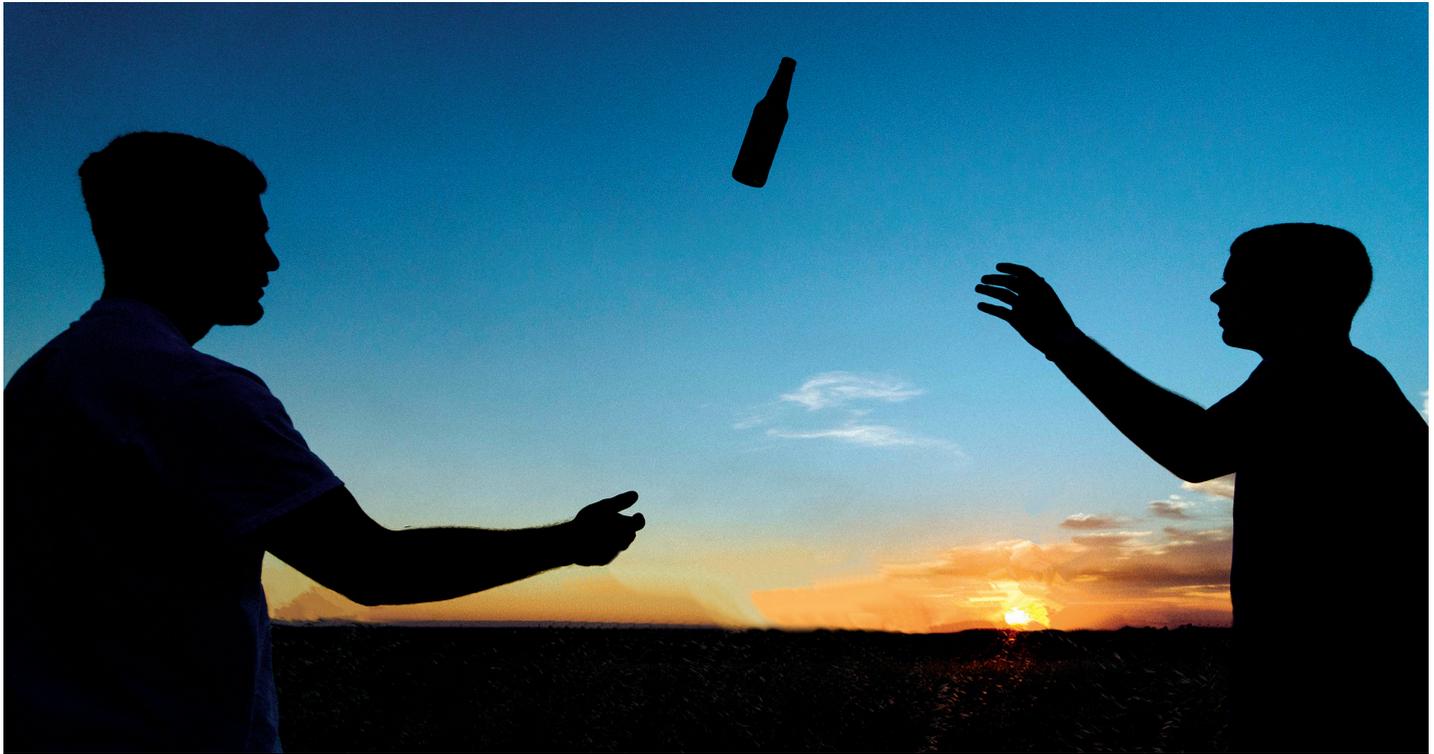
Räumlichkeiten:

- ca. 45 m² für 2 Personen
- Wohn-&Schlafzimmer mit separatem Essbereich
- Zentralheizung, Sat-TV, Heimelektronik, WLAN
- Küche: Kühlschrank, Ceranfeld, Wasserkocher, Kaffeemaschine und Toaster

Bei Buchungen ab sieben Nächten unter dem Stichwort „Volksdorfer Zeitung“ schenken wir Ihnen eine Nacht!

Mehr Infos unter: www.schippers-leefste.com

Inhaber & Kontakt: Philipp Neubert | E-Mail: info@schippers-leefste.com | Mobil: 0151 220 188 95



DIE NACHT IST NICHT ALLEIN ZUM SCHLAFEN DA ...

Läärrmm !!!

Es gibt „feiern“ und „feiern“...

➤ **Wir leben hier in Volksdorf in einer Oase der Ruhe, fast paradiesisch könnte man sagen.** Jedenfalls die meisten Volksdorfer, viele eben. Man hört das auch oft von Fremden die einen fragen wo man denn wohne. Wenn die dann hören: „in Volksdorf“, kommt meist ein anerkennendes „Ohh“ oder „Ahh, ach in den Walddörfern.... schön“.

Kaum ein Flugzeug kreuzt das grüne Refugium und kein mehrspuriger Highway zerschneidet es lautstark. Großbaustellen und Schwerindustrie gibt es eher nicht.

Balance zwischen Ruhe und Lärm

Trotzdem ist nicht jeder gleichermaßen zufrieden mit der Balance zwischen Ruhe und Lärm. Die Volksdorfer Krähen machen sich manchmal als Schwarm bemerkbar, aber das ist ja auch Natur. Manchmal wird man gefragt ob denn der Lärm vom Stadtteilstadt nicht wahnsinnig stört. Nein, tut er nicht, im Gegenteil, ich freue mich drauf und wir sind quasi mittendrin im Leben. Abends

noch mal schnell raus und einen Spritz trinken oder ein paar Freunde treffen, das ist lebenswert. Musik und meist fröhliche Stimmen dringen mehr oder weniger gedämpft durch die Häuserschluchten. Und nach 3 Tagen ist es ja denn auch schon wieder vorbei.

Also insgesamt wollen wir

” Jedoch wo viel Ruhe ist, da stört der Lärm dann um so mehr, grad weil er selten an unser Ohr dringt.

uns nicht beklagen was die Ruhe angeht. Selbst im „Fressbezirk“ um Dorfkrug, Louisiana, Villa und Hazienda ist es noch gut auszuhalten.

Jedoch wo viel Ruhe ist, da stört der Lärm dann um so mehr, grad weil er selten an unser Ohr dringt. Da feiert eine größere Gruppe in der Außengastronomie etwas länger und der eine oder andere herzhaft Lacher entflucht dem späten Gast. Ok, muss nicht sein aber so oft kommt es schon aufgrund

der Witterungsverhältnisse hier im Norden denn auch nicht vor. Wir freuen uns doch über jeden schönen Sommertag.

Was schon mehr stört sind speziell zum Wochenende hin junge Leute, die - bis weit nach Mitternacht - in fremden Gärten und Geschäftsbereichen „feiern“. Feiern ist ja denn ein netter Ausdruck für lautes Geräusche zu mitgebrachtem Alkohol. Flaschen und Dosen werden im besten Fall einfach abgelegt oder weils so lustig klirrt, vor Ort zerdeppert. Es wird Mobilar aus der Gastronomie „ausgeliehen“ und an präserter Stelle aufgebaut, nur nicht wieder zurück gebracht. Wer mal „“, erleichtert sich an der Hecke.

Sollte man deshalb die Polizei rufen? Was passiert dann überhaupt? Vielleicht gibt es eine ermahrende Ansprache, im besten Fall einen Platzverweis. Den gibt es für Drogenhändler ja auch nur ab und an. Worüber also aufregen?

Bleibt wohl nur es zu ertragen, also tolerieren, oder? Zwei Stunden, von halb zwölf bis halb zwei, geht auch vorbei... ist aber störend, unerfreulich und vor al-

lem eigentlich unnötig.

Aber warum machen die das? Ist doch ungemütlich so halb auf der Strasse. Passanten schütteln verärgert den Kopf, Anwohner luschnern aus den Fenstern und schimpfen. Getränke müssen mühsam vor Ort herangeschleppt werden, Klo`s sind nicht vorhanden.

Nehmt mich wahr, nehmt uns wahr.

Es gibt nur einen Grund und der heißt soviel wie: „Nehmt mich wahr, nehmt uns wahr. Sonst merkt keiner, dass es uns gibt. In der Gruppe (mehr als zwei aber weniger als zehn) ist man schlechter angreifbar und kann sogar wetteifern, wer besonders laut oder dreist ist. Und nun liebe Mitbürger, Hand aufs Herz, haben wir in dem Alter nicht alle mal irgendeinen Mist gebaut. Der Mist muss ja nicht gleich ein riesiger Haufen sein.

Und irgendwann ist es ja auch mal gut. Dann muss eben doch die Polizei ran. Besonders, wenn fremdes Eigentum entwendet oder zerstört wird. Das ist dann nicht mehr witzig.

Insgesamt jedoch haben wir es hier in Volksdorf doch ganz gut. Muss unbedingt etwas getan werden oder kann man es noch ertragen? Was meinen Sie lieber Leser?

Beste Grüße wünscht
Don Digitalo



Neulichs im Dorf...

VON HERMINE WOLF

➤ **Der Sommer, der nicht so richtig weiß, ob er einer ist**, hat uns trotz der vielen nicht schönen Tage aber auch ein paar ganz wunderbare beschert. Und solche Tage muss man nutzen. Zum Spazieren, Schwimmen, Sonnenbaden, Relaxen und natürlich zum Feiern. Mit Familie, Freunden oder z. B. auch mal mit den Nachbarn.

Ich war vor Kurzem auf einem sommerlichen Nachbarschaftsfest und wir hatten so einen herrlichen Tag – in vielerlei Hinsicht. Dort, wo nur ein paar Mieter in einem Haus wohnen, kennt man sich bestimmt. Aber in diesem Falle kamen aus mehreren zusammenhängenden Häusern etwa 30 Nachbarn zusammen. Und auch wenn der ein oder andere nur ein paar Eingänge weiter wohnt, hatte man sich oft noch nie bewusst als Nachbar wahrgenommen. Auf der gemeinschaftlichen Rasenfläche, unter einem großen Baum, gab es ein Buffet, das sich durch - von jedem mitgebrachte - Leckereien fast bog, und viele herangetragene Tische und Stühle ließen ein bisschen das Gefühl zu, in einem romantischen Gartencafé zu sitzen. Es wurde geplauscht, gefragt, gelacht, köstlicher Kuchen verspeist und natürlich auch der ein oder andere Tratsch ausgetauscht. Man wanderte mal

hier hin oder blieb dort stehen und als nach ein paar Stunden alle auseinander gingen, da gab es ein herzliches Danke an die Initiatorin für diese nette Idee.

” Ist ja hier im Norden nicht wie überall anders, wo jeder mit jedem gleich an einem Tisch sitzt. Doch genau hierzu lässt sich so ein Nachbarschaftsfest bestens verwenden.

So ein echter Hanseat braucht – wie man weiß – etwas Zeit, bis er endlich auftaut. Ist ja hier im Norden nicht wie überall anders, wo jeder mit jedem gleich an einem Tisch sitzt. Doch genau hierzu lässt sich so ein Nachbarschaftsfest bestens verwenden: es eignet sich hervorragend dafür, auch mal fremde Leute kennenzulernen, die dann plötzlich gar nicht mehr so fremd sind. Natürlich gibt es inzwischen auch „Apps“, über die man seine Nachbarn kennenlernen und ggf. auch gemeinsam mit ihnen etwas unternehmen kann. So besteht hierüber die Möglichkeit, sich Sportrunden anzuschließen, einen Babysitter zu finden, Schülerhilfe anzubieten und vieles mehr. Trotzdem bleibt ein richtiges persönliches Zusammenkommen einfach unübertroffen, denn der Mensch menschtelt ja eigentlich ganz gern. Sogar wir Fischköpfe.

Wenn nun das Wetter dieses Jahr keine Planung mehr für eine spätsommerliche Nachbarschaftsfeier zulässt, empfehle ich wärmstens ein fröhliches Glühweintreffen, das man ja durchaus bald rechtzeitig anberaumen kann. In der vorgenannten Runde ist es jedenfalls schon fest eingeplant! Übrigens hab ich grad gelesen: der ideale Nachbar ist unsichtbar und unhörbar. Aber jederzeit verfügbar, wann man ihn denn wirklich mal braucht (Zitat). Dem kann ganz bestimmt nicht nur ich zustimmen! Haben Sie einen guten Nachbarn! ?



P·T·W PFLEGETEAM

LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE

ZUVERLÄSSIGE HILFE IM HAUSHALT



Seit 20 Jahren betreut und berät das PTW Pflegeteam Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder nur für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflegeteam GmbH · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · www.ptw-pflegeteam.de

Wir freuen uns auf Dich!

Wenn Du **Pflegedienstleitung, examinierte Pflegekraft, Arzthelfer/in, Pflegehelfer/in** oder **GPA** bist und die Pflege für Dich nicht nur ein Job, sondern echte Leidenschaft ist, dann bewirb Dich beim PTW Pflegeteam ([auch auf 450-Euro-Basis](http://www.ptw-pflegeteam.de)). Auf Dich wartet ein tolles Team und ein vielseitiger Arbeitsplatz mit großem Gestaltungsspielraum und vielen Extras. Weitere Informationen findest Du auf unserer Homepage: www.ptw-pflegeteam.de



P·T·W PFLEGETEAM

LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE
ZUVERLÄSSIGE HILFE IM HAUSHALT

PTW Pflegeteam · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · mail@ptw-pflegeteam.de



HEITERES BERUFERATEN

Von der Schwierigkeit junger Menschen, den passenden Beruf zu finden

VON CLAUS D. ZIMMERMANN,
Zertifizierter Berufsorientierungs-
Coach (DCV), Hamburg Volksdorf

Die gereiften Jahrgänge unter uns werden sich noch gut an Robert Lemke erinnern. „Was bin ich?“, hieß es bis in die achtziger Jahre hinein. Untertitel: Heiteres Beruferaten. Die mit minimalistischem Aufwand vom Bayrischen Rundfunk produzierte Sendung gibt es schon lange nicht mehr, aber das heitere Beruferaten geht weiter.

➤ **Täglich und tausendfach allein in unserer Stadt. Die Frage lautet nun allerdings „Was soll ich werden?“** und aus dem Rateteam von damals ist eher ein Gutgemeinte-Ratschläge-Team geworden. Dieses Team besteht nicht aus einer Jury ausgewählter Fachleute, sondern aus Eltern, Verwandten, Lehrern, Berufsberatern, älteren Geschwistern, Freunden, Bekannten, Nachbarn und vielen mehr. Jeder versucht - aufgefordert oder auch nicht - Berufswahl-



nern, wie es damals bei ihnen war? Die Mehrzahl von uns ging selbstverständlich in die Lehre. Meist in irgendeine Lehre, die uns durch die Berufsberatung oder von unseren Eltern empfohlen wurde. Unser Beruf wurde also mehr oder weniger vom Zufall bestimmt. Da mussten wir dann durch. Lehrjahre sind keine Herrenjahre, wer kennt diesen Spruch nicht? Lehre abbrechen gab es nicht, war praktisch undenkbar. Und heute? Was hat sich für die junge Generation geändert oder

im Berufsleben übereinstimmen. Und eins ist klar: Schulnoten sind nicht alles. Zugegeben, das ist bewusst schwarzweiß dargestellt, aber weit von der Realität entfernt ist es wohl nicht. Nach der Schule ist vor dem Beruf. Je näher das Ende der Schulzeit ist, desto bewusster wird dies den Jugendlichen und ihren Erziehungsberechtigten.

Und das heitere Beruferaten geht los. Studieren? Aber was? Ausbildung? Keine Ahnung was für mich passen würde? Duales Studium? Wie geht das eigentlich? Erst einmal eine Zeit ins Ausland, ein paar Praktika machen oder ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolvieren? Viele Möglichkeiten, zugegeben. Aber das macht die Entscheidung nicht einfacher.

„Welches Schweinderl hätten S' denn gern?“, würde der eingangs erwähnte Robert Lemke jetzt fragen. Und damit hätte er sogar irgendwie Recht, denn Beruf hat viel mit persönlichen Vorlieben zu tun.

Um die Frage nach der richtigen beruflichen Weichenstellung beantworten zu können, müssen erst einmal individuelle Talente und persönliche Neigungen bewusst sein. Was bin ich? Was macht mich aus? Was macht mir Spaß? Bin ich ein strukturierter Mensch oder liebe ich die Abwechslung? Bin ich ruhig und zurückhaltend oder fällt es mir leicht auf Menschen zuzugehen? Möchte ich meine Tätigkeiten selber bestimmen oder soll mir jemand sagen, was ich zu tun habe? Ist

Kreativität meine Stärke oder habe ich handwerkliches Geschick? Schwere Fragen, wichtige Fragen, aber nicht immer einfach zu beantworten. Aus diesem Grund fällt es jungen Menschen oftmals schwer, den für sich passenden Beruf zu finden. **Sie stürzen sich in irgendein Studium oder starten wahllos irgendeine erste Ausbildung.**

Die Folgen sind, dass jeder Dritte das Studium oder die Ausbildung vorzeitig abbricht, dass zwei von drei Absolventen nach dem Studium nicht wissen, was sie mit ihrem frisch erworbenen Bachelor Abschluss anfangen sollen und die Mehrzahl der Auszubildenden nach ihrer Lehre in andere Berufsfelder wechseln, anstatt weiter die eingeschlagene Richtung zu verfolgen. Das sind alles keine Erfolgserlebnisse für die Jugendlichen, die motiviert ins Leben starten wollen. Solch ein Fehlstart aufgrund fehlender Berufsorientierung ist vermeidbar. Nur wer ein Bild von sich und seinen Talenten hat, kann dies mit den Anforderungen, die ein Beruf mit sich bringt, vergleichen und Übereinstimmungen feststellen. Dies gilt nicht nur für Berufseinsteiger, sondern auch für berufserfahrene Menschen, die sich neuorientieren wollen oder müssen. Genau hier setzt professionelles Berufsorientierungs-Coaching an. Die Wahl seines Berufes sollte man nicht dem Zufall überlassen!



helfer zu spielen. Sie werden es erraten, hier geht es nicht um Kandidaten in einem Quiz, sondern um Jugendliche, denen es schwerfällt, sich für einen beruflichen Weg zu entscheiden und diesen dann auch konsequent zu gehen. Das kann ja wohl nicht so schwer sein, bei den vielen Möglichkeiten, die junge Menschen heutzutage haben, meinen sie?

Das Gegenteil ist der Fall! Können sie sich noch erin-

nen, wie es damals bei ihnen war? Das große Ziel, auf das sich alles ausrichtet, heißt schon in der Grundschule „Abitur, Studium und Karriere“. Stärken und Fähigkeiten werden ausschließlich über Schulnoten und erreichbare Schulabschlüsse definiert. Individuelle Begabungen spielen eine untergeordnete Rolle und werden kaum noch hinterfragt. Schule hat eben eigene Bewertungen, die eher selten mit den Maßstäben

Neu in Volksdorf

starthilfe BO
Berufsorientierung

- Berufsorientierung
- Bewerbungstraining
- AC-Vorbereitung

info@starthilfe-bo.de

040/790 28 507

www.starthilfe-bo.de